



**Stadt  
Oelde**

**Kindergartenbedarfsplanung 2022 - 2023**

Stand: 27.03.2022

## Inhalt

1.	Ausgangslage, Ziele und Zielgruppen der Kindergartenbedarfsplanung .....	3
2.	Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege unter Bedingungen von Covid- 19 .	4
3.	Die Kinderzahlen im Jahresvergleich .....	4
3.1.	Entwicklung der Kinderzahlen im ersten Lebensjahr in Oelde.....	4
3.2.	Entwicklung der Kinderzahlen bezogen auf die Alters- und Zielgruppen in den Kindertageseinrichtungen .....	6
4.	Betreuungs- und Förderangebote in Oelde .....	9
4.1.	Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege .....	9
4.1.1.	Platzkapazitäten .....	9
4.1.2.	Entwicklung der Buchungszeiten .....	12
4.1.3.	Ausbaustand, Ausbauplanung und Belegung .....	12
4.1.4.	Integrative Betreuung - Inklusion .....	14
4.1.5.	PlusKita-Einrichtungen und zusätzliche Sprachförderung .....	14
4.1.6.	Flexibilisierung der Öffnungszeiten .....	14
4.1.7.	Inhaltliche Zusammenarbeit mit den Familienzentren und Kindertageseinrichtungen	15
4.1.8.	Betreuungsplatzportal Oelde – „Beppo“ .....	16
4.1.9.	Inhaltliche Zusammenarbeit mit dem Jugendamtselternbeirat.....	16
4.2.	Kindertagespflege als eigenständiges Betreuungsangebot.....	17
4.2.1.	Entwicklung der Kindertagespflege (ohne Randstundenbetreuung) in Oelde.....	17
4.2.2.	Kindertagespflegeplätze (ohne Randstundenbetreuung) im Kindergartenjahr 2022/2023 .....	19
5.	Finanzierung .....	20
5.1.	Betriebskostenentwicklung .....	20
5.2.	Elternbeitragsentwicklung .....	26
6.	Personal in den Kindertageseinrichtungen.....	30
7.	Zusammenfassung der Planungsanforderungen und Herausforderungen in den kommenden Jahren .....	32

## 1. Ausgangslage, Ziele und Zielgruppen der Kindergartenbedarfsplanung

Die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflegestellen haben sich auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) neben dem Elternhaus zu der wichtigsten Betreuungs- und Bildungsinstanz für Kinder bis zum Eintritt in die Schule entwickelt und profiliert.

Gleichzeitig hatten die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in den letzten 10 Jahren eine Vielzahl von Herausforderungen zu bewältigen:

- Die flächendeckende Betreuung von Kindern U3 im Rahmen des Rechtsanspruchs ab 2013 und die damit verbundene Veränderung der räumlichen Betreuungsinfrastruktur in den Kindertageseinrichtungen.
- Die stärkere Öffnung der Kindertageseinrichtungen in den Sozialraum, durch deren Entwicklung zu Familienzentren.
- Die verbindliche Bildungsdokumentation in den Kindertageseinrichtungen sowie die Gestaltung eines gezielten Übergangs in die Grundschulen.
- Die frühkindliche Sprachentwicklung als ein wesentlicher Handlungsschwerpunkt der Kindertageseinrichtung mit standardisierter Evaluation des Sprachstandards.
- Die Entwicklung neuer Betreuungskapazitäten durch den Ausbau von Großtagespflegestellen. Zudem eine weitere Professionalisierung des Berufsfeldes der Kindertagespflegeperson durch die steigenden Standards in deren Ausbildung.
- Durch die verstärkte Zuwanderung von Flüchtlingen und Arbeitsmigranten seit den Jahren 2015 und 2016 ist die Zahl der zu betreuenden Kinder gestiegen, so dass neue Kapazitäten sowohl für Kinder über als auch unter drei Jahren benötigt wurden und werden.
- Die im SGB VIII und im Kinderbildungsgesetz stärker verankerte Inklusion führt zu neuen Herausforderungen, da die Regel eine gemeinsame Betreuung der Kinder im Alltag der Kindertageseinrichtungen sein soll.

Weitere Herausforderungen, wie ein umfangreiches Kinderschutzkonzept oder auch deutlich erweiterte Standards für die Integrationsleistungen, sind bereits in der praktischen Umsetzung.

Die Planung und Weiterentwicklung der Arbeit in den Kindertageseinrichtungen ist immer kurzfristigeren Veränderungs- und Entwicklungsbedarfen unterworfen, die zeitnahe quantitative und qualitative Handlungsschritte erfordern. Beispielsweise steht die Stadt Oelde aktuell vor der Herausforderung im Rahmen zu erwartender Flüchtlinge aus der Ukraine u.a. Wohnraum zur Verfügung zu stellen, deren Versorgung zu sichern sowie ggf. Plätze in der Schule und in der Kindertagesbetreuung zu gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund wird die Kindergartenbedarfsplanung jährlich fortgeschrieben und aktualisiert. So werden Zahlen, Daten, Fakten usw. zusammengestellt, auf deren Grundlage in Kommunikation mit den folgenden Partnern eine bedarfsgerechte Infrastruktur und ein qualitatives Erziehungs- und Bildungsangebot gewährleistet wird: Träger, Leitungen und Erzieherinnen der Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen, Fachberatungen, Elternvertretungen (Elternräte, Jugendamtselternbeirat), AG nach § 78 SGB VIII, Jugendhilfeausschuss, Rat der Stadt Oelde usw.

## 2. Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege unter Bedingungen von Covid-19

Die Covid-19 Pandemie hält bereits seit zwei Jahren an und betrifft insbesondere auch die Kindertageseinrichtungen sowie die Kindertagespflegestellen. Damit verbunden sind sehr starke Belastungen der Kinder und deren Eltern aber auch der Erzieherinnen und Kindertagespflegepersonen.

In 2020 und 2021 haben die Schließungen der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege mit entsprechenden Notbetreuungen Eltern bereits vor besondere Herausforderungen in der Betreuung ihrer Kinder gestellt. Allerdings führten die Schließungen bei allen Widrigkeiten in Einzelfällen, zu einer planbaren und verlässlichen Situation, auf die sich die Eltern und Erzieherinnen in einem gewissen Maße einstellen konnten.

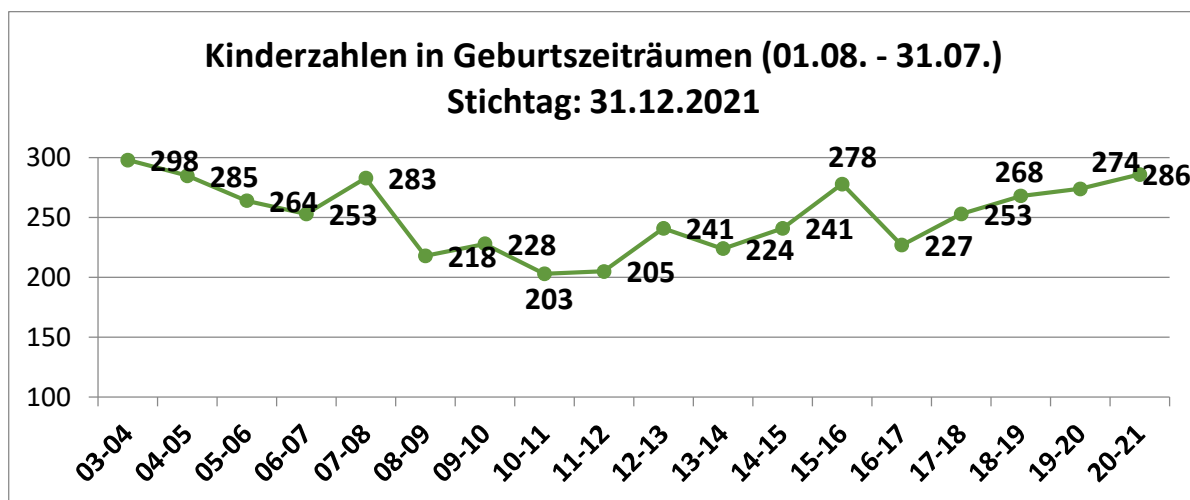
In 2022 ist die grundsätzliche Maßgabe, dass die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen auch bei einem unvergleichbar hohen Infektionsgeschehen grundsätzlich geöffnet bleiben. Gruppenschließungen, Schließungen der Kindertageseinrichtungen oder auch der Kindertagespflegestellungen sowie andere Betreuungseinschränkungen ergeben sich situativ durch die Infektionen von Kindern oder auch Erzieherinnen in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen oder auch Kindertagespflegestellen. Diese Situation ist mit erheblichen Unwägbarkeiten und Planungsunsicherheiten für die Kindertageseinrichtungen und die Eltern verbunden, da sich die Rahmenbedingungen (Infektionen, Personalausfall usw.) täglich gravierend ändern können und es dementsprechend zu Betreuungseinschränkungen kommen kann. Dies führt zu einem hohen Grad an Belastung und Anspannung auf allen Seiten.

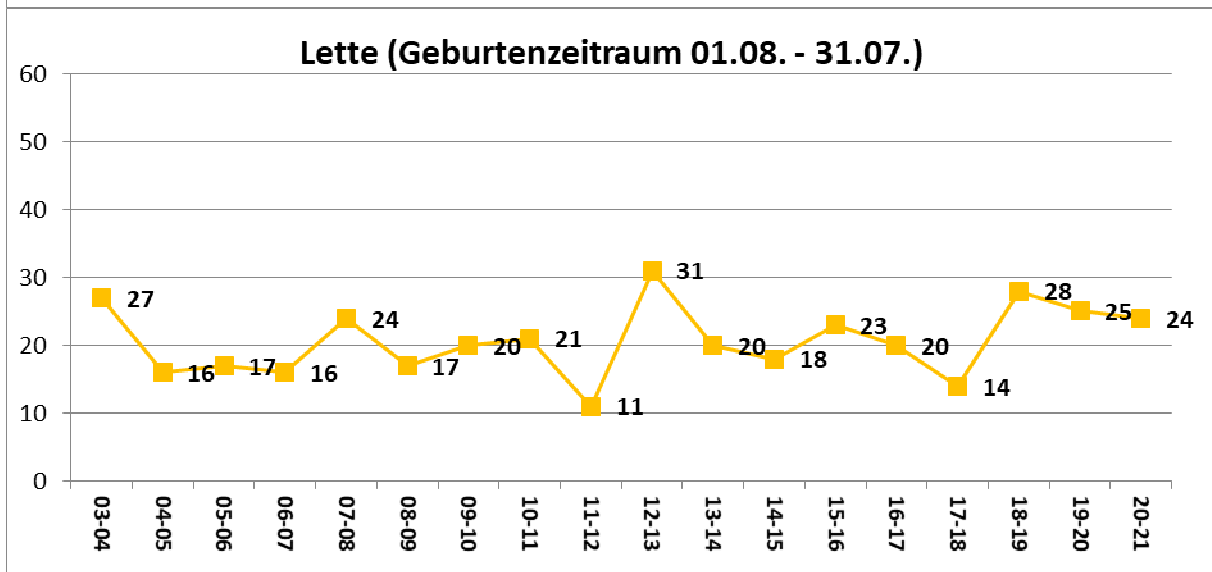
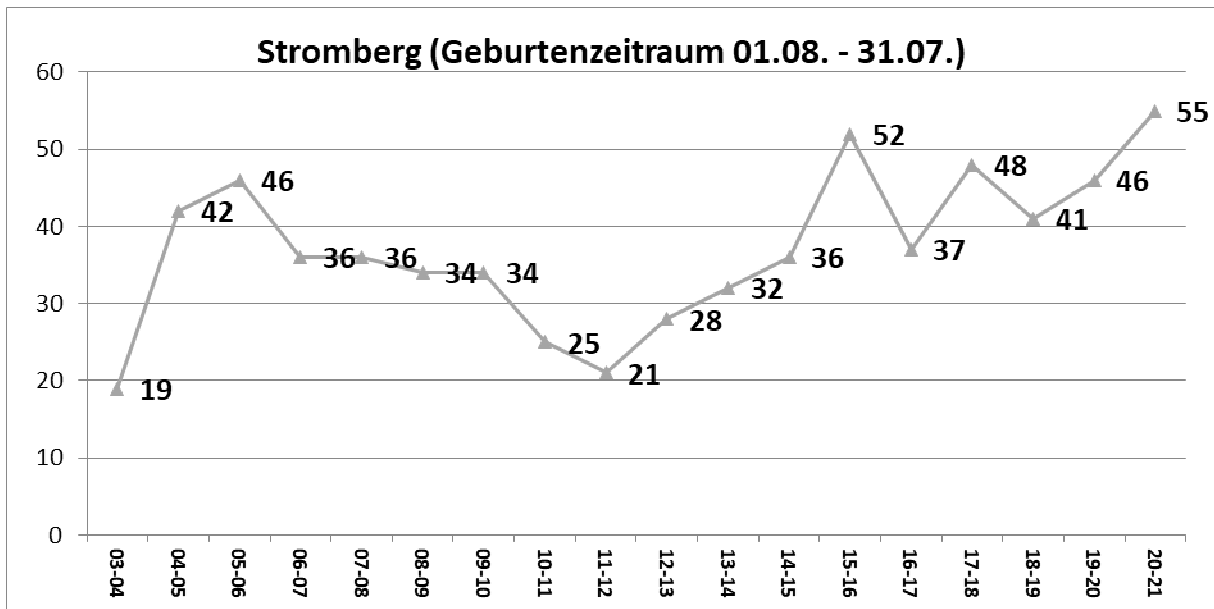
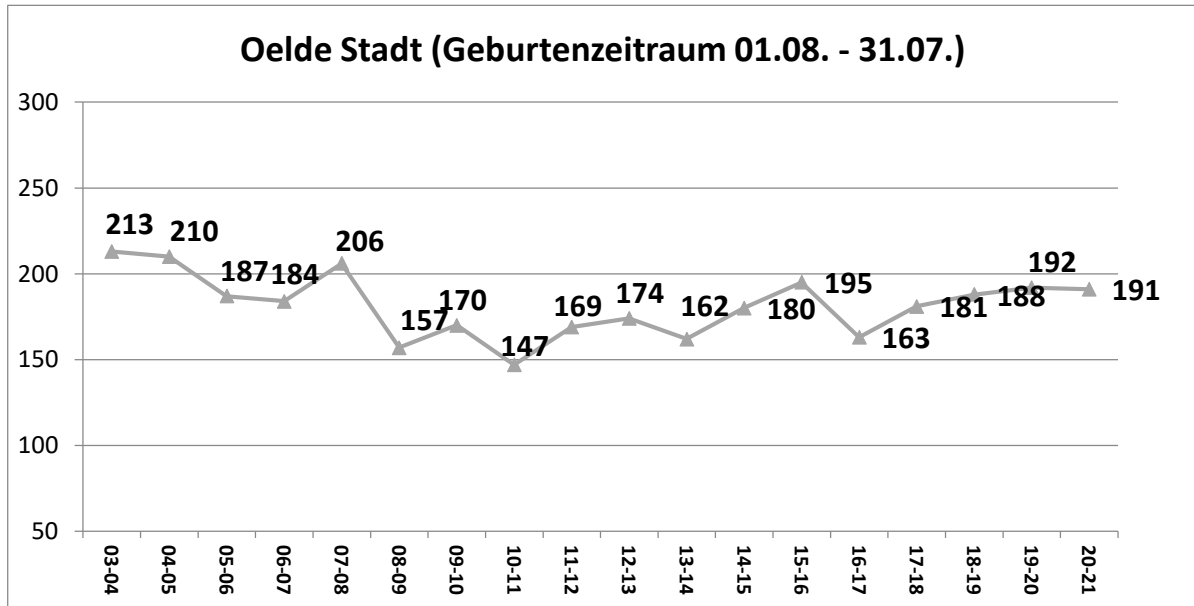
Nach zwei Jahren Pandemie ist die „Ermüdung“ sowohl bei Eltern als auch beim Personal deutlich spürbar und es ist zu hoffen, dass sich die Situation im April/Mai entspannen wird, zumal die jetzige Phase der Pandemie für die betreffenden Betreuungseinrichtungen mit den bislang größten Herausforderungen verbunden ist.

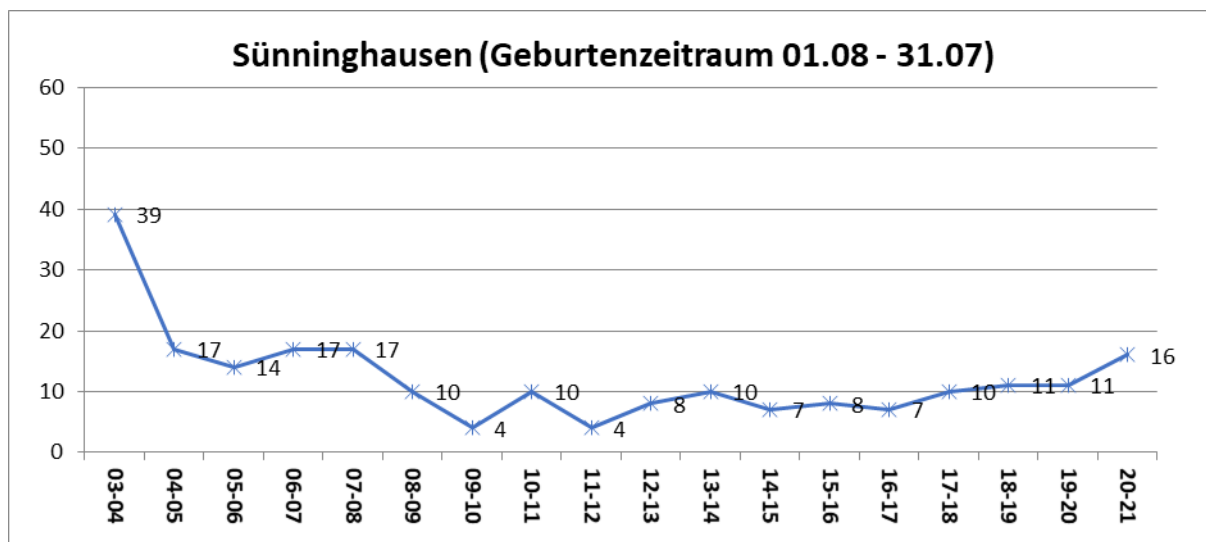
## 3. Die Kinderzahlen im Jahresvergleich

### 3.1. Entwicklung der Kinderzahlen im ersten Lebensjahr in Oelde

Die Zahl von in einem Kindergartenjahr geborenen Kindern nimmt mit Schwankungen in den meisten Wohnbereichen zu und erreicht in den letzten 10 Jahren mit 286 Kindern einen annähernd hohen Stand wie im Jahr 2005/2006.







### 3.2. Entwicklung der Kinderzahlen bezogen auf die Alters- und Zielgruppen in den Kindertageseinrichtungen

KJ 22/23	Altersgruppen	Nord	Süd	Stromb.	Lette	Sgh	Gesamt	Ges. 01.21	Diff.
01.10.16-31.07.17	5-jährige (Jg=10 Monate)	79	62	33	19	5	198	241	-43
01.08.17-31.07.18	4-jährige	111	73	52	23	10	269	241	28
01.08.18-31.10.19	3-jährige (Jg=15 Monate)	131	113	60	37	15	356	334	22
01.11.19-31.07.20	2-jährige (Jg=9 Monate)	76	71	39	20	8	214	212	2
01.08.20-31.07.21	1-jährige	121	70	55	24	16	286	274	12
01.08.21-31.07.22	2/3 der 1-jährigen (Hochrechnung z. 01.2021)	81	47	37	16	11	191	183	8
<b>Gesamt</b>		<b>599</b>	<b>436</b>	<b>276</b>	<b>139</b>	<b>65</b>	<b>1514</b>	<b>1485</b>	<b>29</b>
davon Ü3		321	248	145	79	30	823	816	7
davon U3		278	188	131	60	35	691	669	22

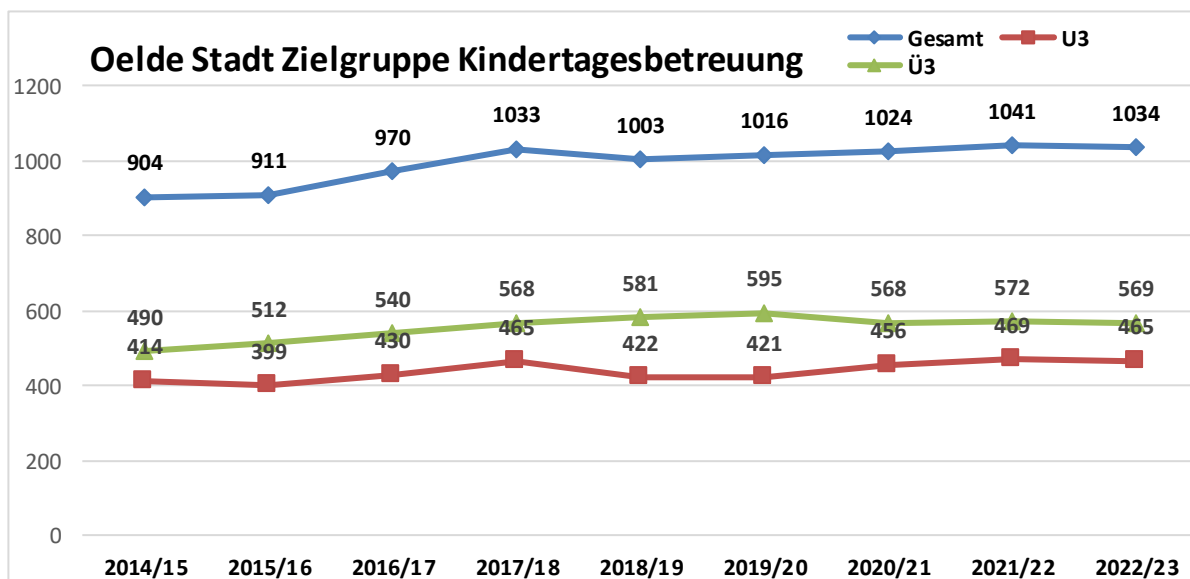
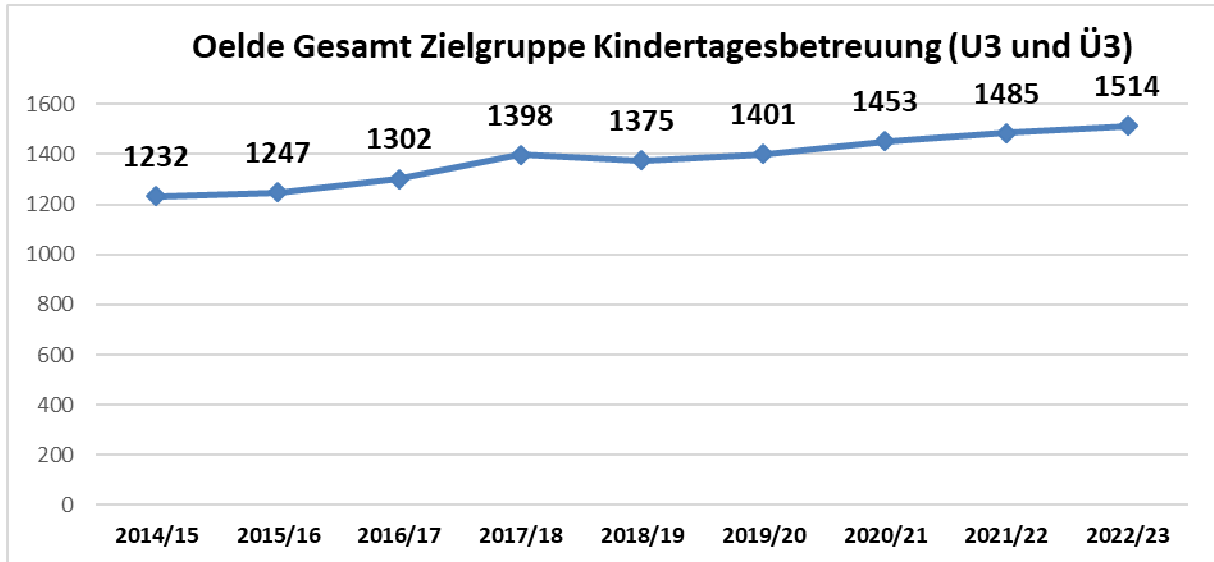
Die Bedarfsgruppe ist im Vergleich zum Vorjahr um 29 Kinder angestiegen (+ 22 U3 und + 7 Ü3 Kinder).

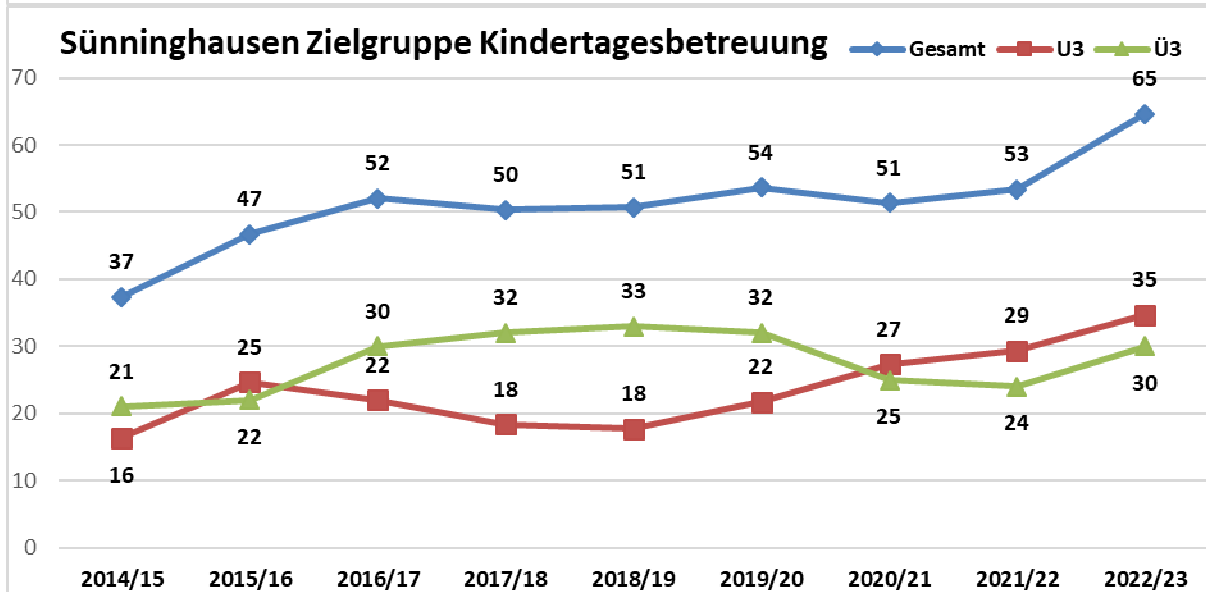
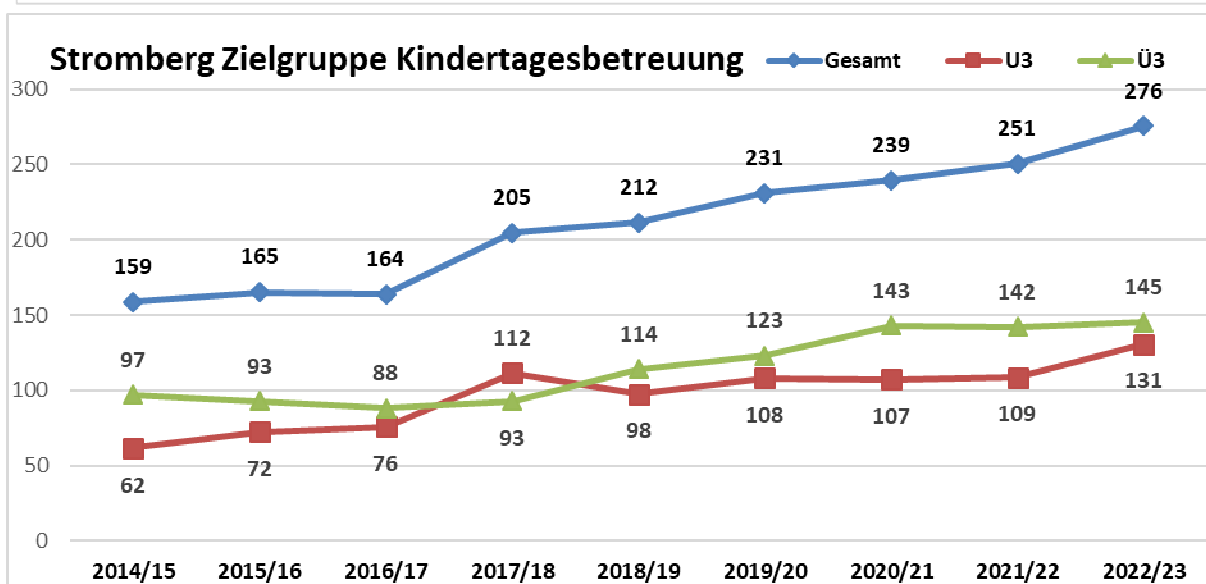
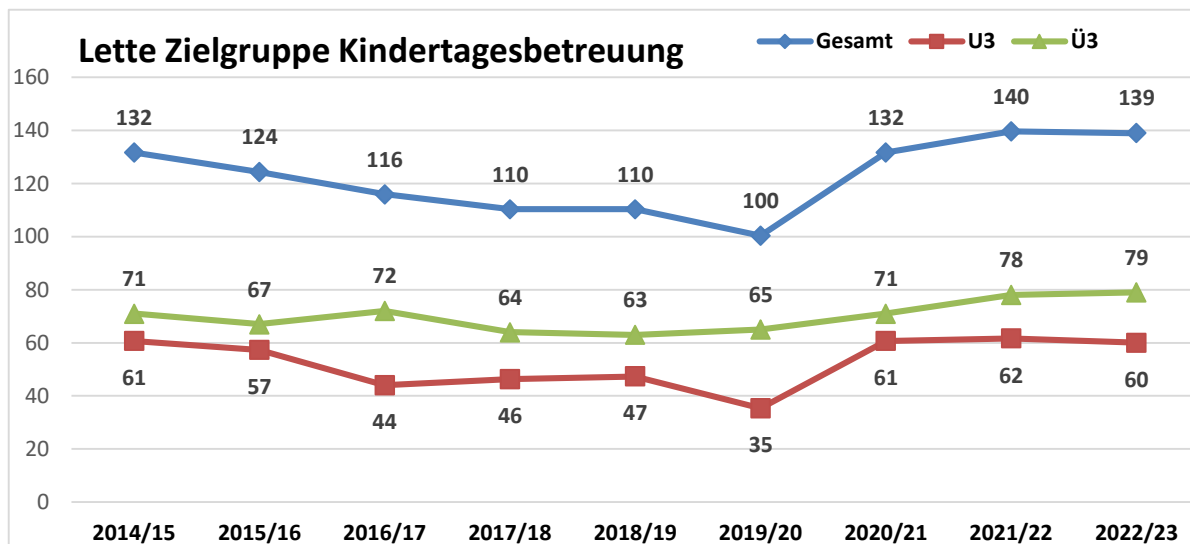
Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass die Prognose für die Kinder im ersten Lebensjahr von den vorliegenden Kinderzahlen der 1-jährigen abgeleitet wird. Ist die Zahl der 1-jährigen hoch, wird auch für die Kinder im ersten Lebensjahr von einer vergleichbar hohen Zahl an Kindern im ersten Lebensjahr (aktuell noch nicht geborene Kinder) ausgegangen. Ist die Zahl 1-jährigen gering, dann wird von einer geringen Zahl von Kindern im ersten Lebensjahr (aktuell noch nicht geborene Kinder) ausgegangen. Dies birgt, auf Grund der Schwankungen der Kinderzahlen, eine gewisse Ungenauigkeit. Relevant wird diese Bedarfsgruppe, wenn sich der Trend in den Folgejahren tatsächlich realisiert bzw. bestätigt.

Die Bedarfszahlen für Oelde Stadt sind leicht sinkend. Für den Ortsteil Lette sind die Bedarfszahlen konstant. Für den Ortsteil Stromberg gibt es eine deutliche Steigerung im U3-Bereich. Im Ortsteil Sünninghausen sind beide Bedarfszahlen (U3 und Ü3) gestiegen.

Für die Planung ist zu beachten, dass es sich bei diesen Zahlen um eine Stichtagberechnung zum Beginn des jeweiligen Kindergartenjahres (01.08.) handelt. In der Praxis melden Eltern, deren Kinder zum Stichtag unter drei Jahren sind, diese im Laufe des Kindergartenjahres nach dem 3. Geburtstag als Ü3 Kinder an.

Darüber hinaus werden verstärkt auch Kinder nach den ersten zwei Lebensjahren als U3 Kinder im laufenden Kindergartenjahr angemeldet. Grund hierfür ist häufig, dass insbesondere die Mütter ihre Berufstätigkeit mit dem ersten oder zweiten Geburtstag ihrer Kinder geplant wiederaufnehmen. Somit sind die tatsächlichen Platzbedarfe höher als die potentiellen Kinderzahlen der jeweiligen Altersgruppe zum Stichtag 01.08. des jeweiligen Jahres.







4. Betreuungs- und Förderangebote in Oelde

4.1. Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

4.1.1. Platzkapazitäten

Kita	Gruppen	Kita-Plätze Soll	Kita-Plätze belegt mit Überbelegungen	U3 Soll	Kita U3 belegt ohne Überbelegung	Ü3 Soll	Kita Ü3 belegt ohne Überbelegung	U3 GTPF.-Plätze	U3 GTPF.-belegt	U3	Ü3
<b>Oelde-Nord</b>											
St. Hedwig	4	80	77	16	16	64	61	0	0	0	0
St. Joseph	4	80	80	16	16	64	64	0	0	0	0
Sprösslinge	5	84	84	24	24	60	60	0	0	0	0
Die Langstrümpfe	2	30	30	14	14	16	16	0	0	0	0
Kinderhaus	4	79	79	16	16	63	63	0	0	0	0
		80	82	16							
DRK Nimmerland	4				16	64	62	0	0	2	2
GPfl. "Spatzen"	1	0	0	0	0	0	0	9	8	0	0
GPfl. "Minitiger"	1	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0
<b>Oelde-Süd</b>											
St. Johannes	4	80	81	16	16	64	64	0	0	1	0
		90	73	12						0	0
St. Marien Oelde	4				12	78	61	0	0	0	0
Wichernkindergarten	3	65	65	12	12	53	53	0	0	0	0
Die Langstrümpfe	2	30	30	14	14	16	16	0	0	0	0
DRK Abenteuerland	4	80	80	16	16	64	63	0	0	0	1
GPfl. "Löwenzahn"	1	0	0	0	0	0	0	9	4	0	0
GPfl. "Krümelkiste"	1	0	0	0	0	0	0	9	9	0	0
GPfl. "Zwerge"	1	0	0	0	0	0	0	6	6	0	0
GPfl. "Elfen"	1	0	0	0	0	0	0	9	6	0	0
GPfl. "Wichtel"	1	0	0	0	0	0	0	9	5	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>47</b>	<b>778</b>	<b>761</b>	<b>172</b>	<b>172</b>	<b>606</b>	<b>583</b>	<b>57</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Kinderzahlen</b>						<b>465</b>	<b>569</b>				
<b>Potential-/Anmeldequote</b>				<b>37,0</b>	<b>37,6</b>	<b>106,5</b>	<b>103,0</b>	<b>49,2</b>	<b>45,8</b>	<b>49,9</b>	<b>107,0</b>

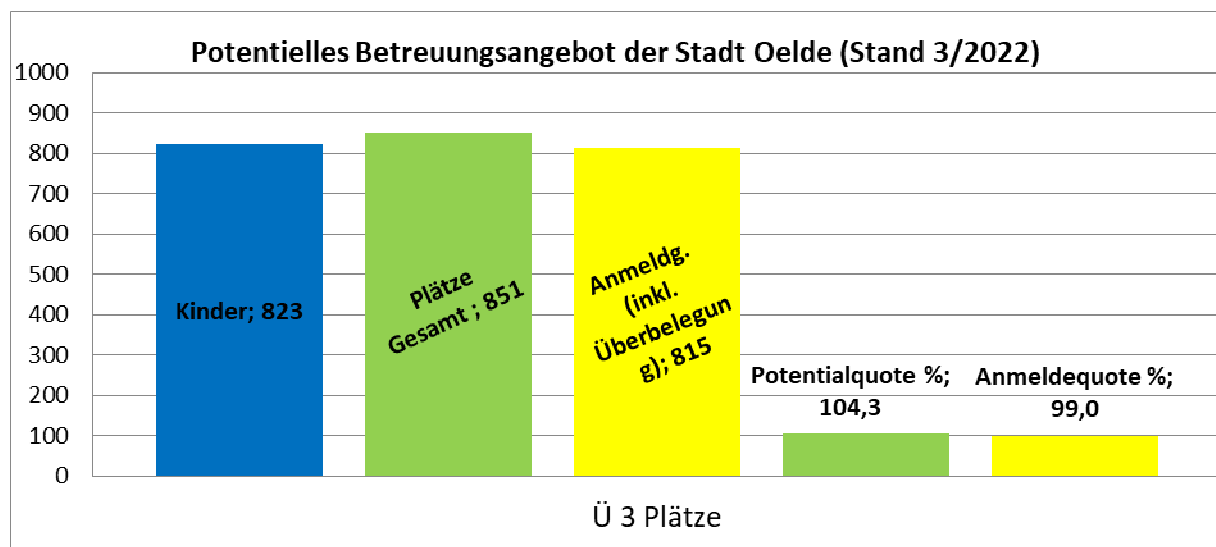
Kita	Gruppen	Kita-Plätze Soll	Kita-Plätze belegt mit Überbelegungen	U3 Soll	Kita U3 belegt ohne Überbelegung	Ü3 Soll	Kita Ü3 belegt ohne Überbelegung	U3 GTPF.-Plätze	U3 GTPF.-belegt	U3	Ü3
<b>Sünninghausen</b>											
		55	58	16							
St. Marien	3				16	39	39		0	2	1
<b>Kinderzahlen</b>					<b>35</b>		<b>30</b>			<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Potential-/Anmeldequote</b>				<b>45,7</b>	<b>51,4</b>	<b>130,0</b>	<b>133,3</b>	<b>45,7</b>	<b>51,4</b>	<b>51,4</b>	<b>133,3</b>

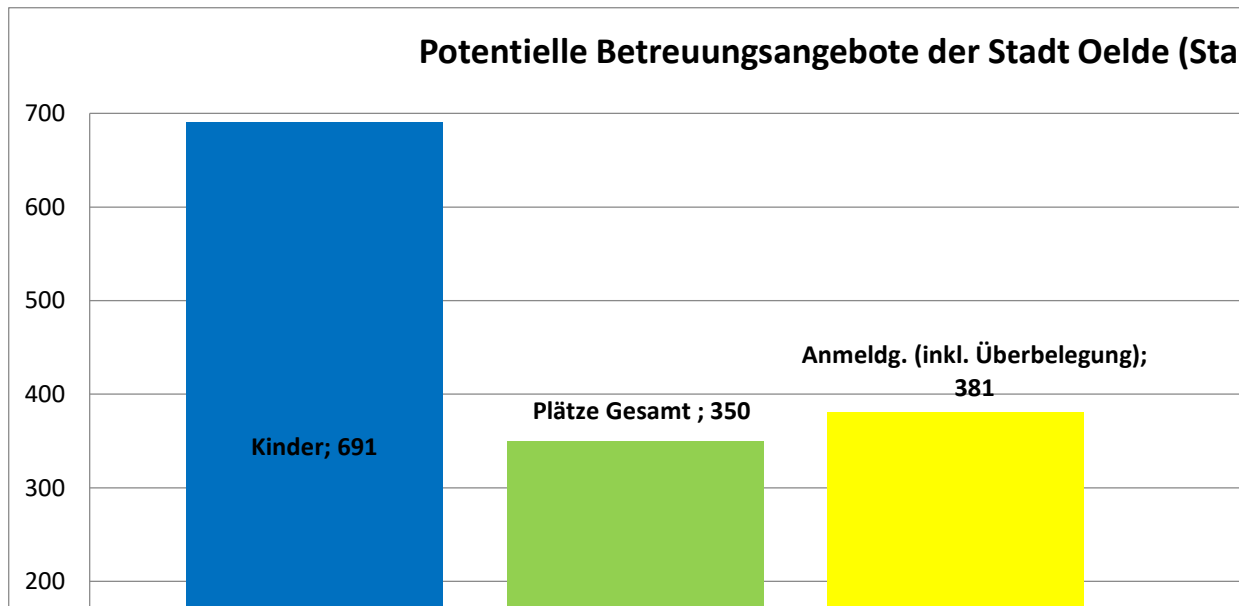
Kita	Gruppen	Kita-Plätze Soll	Kita-Plätze belegt mit Überbelegungen	U3 Soll	Kita U3 belegt ohne Überbelegung	Ü3 Soll	Kita Ü3 belegt ohne Überbelegung	U3 GTPF.-Plätze	U3 GTPF.-belegt	U3	Ü3
<b>Lette</b>											
St. Vitus	5	100	70	22	12	78	58	0	0	0	0
GPfl.- Vitzuzwerge	1	0	0	0	0	0	0	9	8	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>100</b>	<b>70</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>78</b>	<b>58</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Kinderzahlen</b>					<b>60</b>		<b>79</b>				
<b>Potential-/Anmeldequote</b>				<b>36,7</b>	<b>20,0</b>	<b>98,7</b>	<b>73,4</b>	<b>51,7</b>	<b>33,3</b>	<b>51,7</b>	<b>98,7</b>

Kita	Gruppen	Kita-Plätze Soll	Kita-Plätze belegt mit Überbelegungen	U3 Soll	Kita U3 belegt ohne Überbelegung	Ü3 Soll	Kita Ü3 belegt ohne Überbelegung	U3 GTPF.-Plätze	U3 GTPF.-belegt	U3	Ü3
<b>Stromberg</b>											
Heilig Kreuz	3	69	70	6	6	64	62		0	0	2
St. Lambertus	4	80	80	16	16	64	62		0	1	1
GPfl.- Spatzennest	1	0	0	0	0	0	0	6	6		
GPfl. Herzhausen	1	0	0	0	0	0	0	9	9		
<b>Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>149</b>	<b>150</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>128</b>	<b>124</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Kinderzahlen</b>					<b>131</b>		<b>145</b>				
<b>Potential-/Anmeldequote</b>				<b>16,8</b>	<b>17,6</b>	<b>88,3</b>	<b>87,6</b>	<b>28,2</b>	<b>29,0</b>	<b>29,0</b>	<b>90,3</b>

Kita	Gruppen	Kita-Plätze belegt	Kita U3 belegt	Kita Ü3 belegt	U3 GTPF.-belegt	U3	Ü3
<b>Stromberg</b>							
Heilig Kreuz	3	70	69	6	6	64	63
St. Lambertus	4	80	75	16	16	64	59
GPfl.- Spatzennest	1	0	0	0	0	0	7
GPfl. Herzhausen	1	0	0	0	0	9	9
<b>Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>150</b>	<b>144</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>128</b>	<b>122</b>
<b>Kinderzahlen</b>				<b>109</b>		<b>142</b>	
<b>Potential-/Anmeldequote</b>			<b>20,2</b>	<b>20,2</b>	<b>90,1</b>	<b>85,9</b>	<b>34,9</b>
					<b>34,9</b>	<b>34,9</b>	<b>90,1</b>

	Ges.-Pätze U3/Ü3 Soll	Ges.-Plätze U3/Ü3 belegt	Kita U3 Plätze	Kita U3 belegt	Kita Ü3 Plätze	Kita Ü3 belegt	Tagespflege U3 Soll	Tagespflege U3 Ist	U3 Plätze +	Ü3 Plätze +
Gesamtplätze	1194	1127	238	222	851	804	112	88	6	7
Anmeldungen (Überbelegung + Warteliste)		1196		274		815		107		
Potentialquote		78,9		34,4		103,4	16,2		50,7	104,3
Anmeldequote		74,4		39,7		99,0	15,5		55,1	
Quote Platz/Anmeldungen			100,2		108,9				108,9	95,0





Die Kapazitäten für Kinder über drei Jahren reichen aus, um alle Bedarfe im Rahmen der Regelplätze zu versorgen und darüber hinaus stehen noch freie Kapazitäten, vor allem im Ortsteil Lette, zur Verfügung.

Für Kinder unter drei Jahren sind in Oelde Stadt bereits alle geschaffenen Kapazitäten für das kommende Kindergartenjahr 2022/23 in den Kindertageseinrichtungen belegt. In der Kindertagespflege stehen in Oelde Stadt noch einzelne Plätze zur Verfügung.

Die Anmeldequote ist mit insgesamt 55,1% höher als die Potentialquote von 50,7%. Das heißt aktuell kann nicht allen Kinder und deren Eltern ein Platzangebot gemacht werden. Allerdings haben sich nicht alle Familien, die bereits eine Absage in einer Kindertageseinrichtung erhalten haben, bei der Servicestelle Kindertagespflege gemeldet, um ihren Rechtsanspruch auch in einer anderen Kindertageseinrichtung und in der Kindertagespflege geltend zu machen. Daher ist unklar, ob diese Familien einen tatsächlich noch zu deckenden Bedarf haben oder auf einen Platz in ihrer Wunscheinrichtung warten wollen.

Im Ortsteil Stromberg sind bereits alle Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege belegt. Ebenso im Ortsteil Sünninghausen.

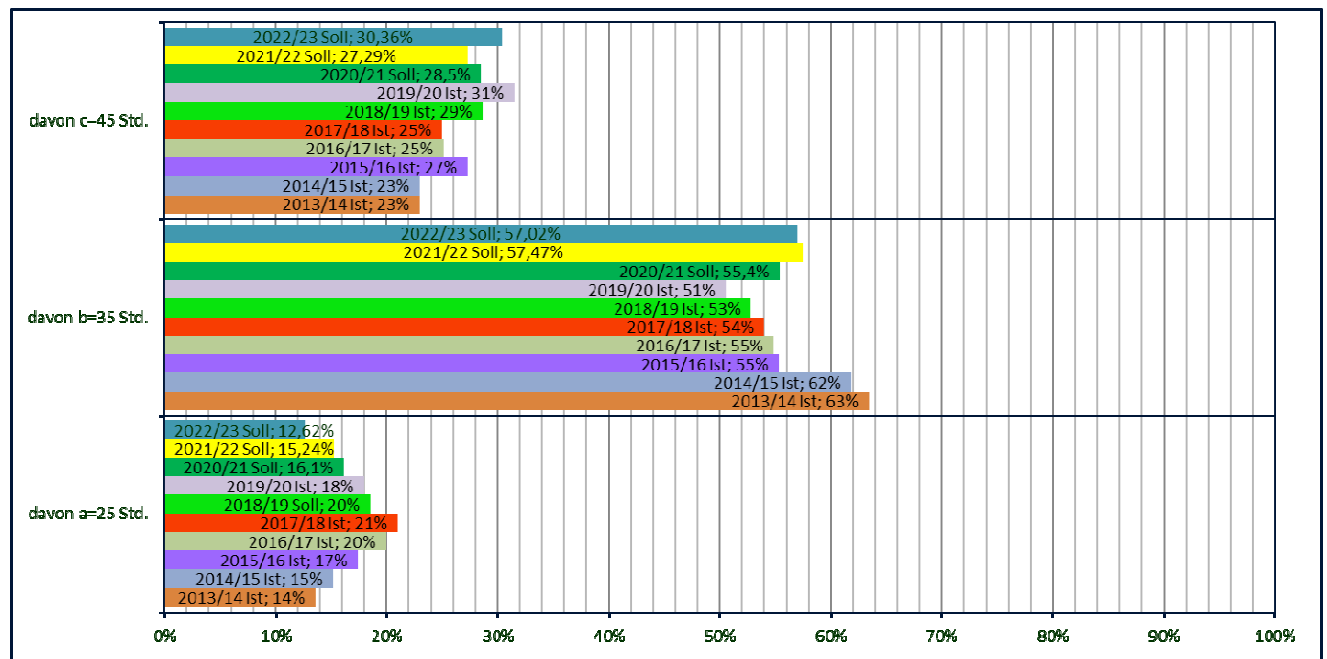
Zurzeit wird geprüft, ob durch die erneute Inbetriebnahme der im letzten Kita-Jahr geschlossenen Großtagespflegestelle (Auf der Burg), weitere Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden können.

Im Ortsteil Lette sind noch ca. 10 U3-Plätze in der Kindertageseinrichtung nicht belegt.

Insgesamt sind bis zum neuen Kindergartenjahr insbesondere im Ortsteil Stromberg und in Oelde Stadt kurzfristig weitere Kapazitäten zu schaffen. Hierfür werden räumliche und personelle Kapazitäten benötigt, wobei vor allem die Akquise des Personals vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels eine große Herausforderung darstellt.

## 4.1.2. Entwicklung der Buchungszeiten

### Inanspruchnahme der Buchungszeiten in den Kindergartenjahren



Bei den gewählten Buchungszeiten bestätigt sich die Tendenz der letzten Jahre zu mehr 35 und 45 Stundenbuchungen bei Abnahme der 25 Stundenbuchungen.

Grundsätzlich werden bei neuangemeldeten Kindern tendenziell eher 25 Std. gebucht, jedoch mit längerer Aufenthaltsdauer der Kinder werden die Buchungszeiten erhöht. Dies trifft nicht zu, wenn die Eltern auf Grund beruflichen Anforderungen auf längere Betreuungszeiten angewiesen sind.

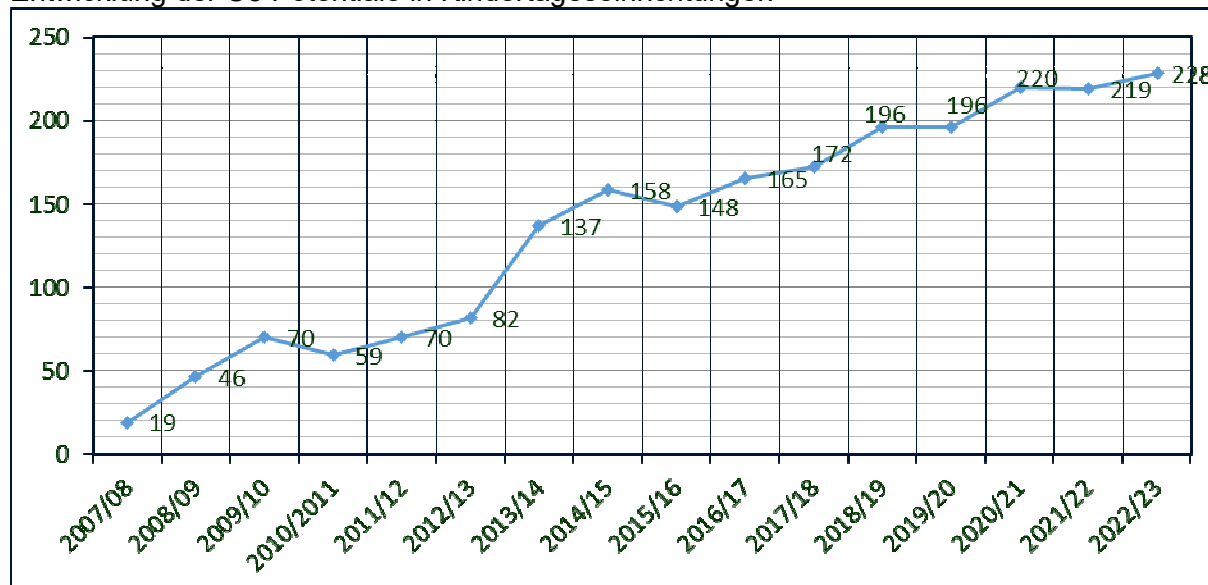
Mit der Entscheidung zwei Kindergartenjahre beitragsfrei zu stellen, ist davon auszugehen, dass bei einzelnen Eltern der finanzielle Grund für eine geringere Buchungszeit (=weniger Elternbeitrag) entfällt und in der Tendenz eher die höheren Betreuungszeiten gebucht werden. Zudem ist es aus Sicht der Eltern in Einzelfällen sinnvoll, da sie bei geringeren Betreuungszeiträumen bislang deutlich in ihrer beruflichen Flexibilität eingeschränkt waren. So musste das pünktliche Abholen der Kinder bei geringen Betreuungszeiten bereits sehr früh erfolgen, was bei einzelnen Eltern in Verbindung mit ihrer Berufstätigkeit nicht selten zu zeitlichen Belastungen geführt hat.

## 4.1.3. Ausbaustand, Ausbauplanung und Belegung

### Verhältnis der Potentialquoten von U3 Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Nach den Vorstellungen des Gesetzgebers sollte die geforderte Quote für U3 Kinder durch ca. 70 % Plätze in Kindertageseinrichtungen und 30 % Plätze in der Kindertagespflege erfüllt werden. Zum 01.08.2022 werden in Oelde 67,06 % der Plätze (228) in Kindertageseinrichtungen und 32,94 % der Plätze (112) in der Kindertagespflege zur Verfügung gestellt. Das vorgegebene Verhältnis der Betreuungsplätze wird in dem nächsten Kindergartenjahr zum ersten Mal annähernd erreicht.

## Entwicklung der U3 Potentiale in Kindertageseinrichtungen



### Ausbauplanungen für das Kindergartenjahr 2022/22 und Folgejahre

#### a. Stromberg

Im Kindergartenjahr 2021/2022 konnte der bereits im Jahr 2020 vorgestellte Anbau der Kita St. Lambertus in Stromberg abgeschlossen werden. Lediglich das Außengelände muss noch fertig gestellt werden. Dadurch wurde eine zusätzliche Gruppe der Gruppenform III gewonnen. Diese Gruppe bietet Platz für bis zu 25 Ü3-Kinder.

Die für bis zu 9 Ü3-Kinder temporär eingerichtete Großtagespflegestelle auf dem Burgplatz des DRK aus dem Kindergartenjahr 2020/21 sollte im Kindergartenjahr 2021/22 für die Versorgung von U3 Kindern in Stromberg genutzt werden. Da die Bedarfe in Stromberg aber nicht so hoch waren wie geplant bzw. sich die Familien bereits anderweitig um die Betreuung Ihrer Kinder gekümmert hatten, wurde diese Großtagespflegestelle abgebaut.

Um den wieder steigenden Bedarf im U3-Bereich decken zu können wird zurzeit geprüft, ob die Großtagespflegestelle erneut aktiviert werden kann.

Darüber hinaus wird zurzeit mittelfristig geklärt, in wie weit die Kindertageseinrichtung Heilig Kreuz ggf. um eine GF II Gruppe erweitert werden kann.

#### b. Lette

Die Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtung St. Vitus in Lette verzögert sich bis voraussichtlich November 2022. Durch den Neubau wurden zwei zusätzliche Gruppen gewonnen. Einmal eine Gruppenform I mit Platz für 6 U3-Kinder und 14 Ü3-Kinder. Einmal Gruppenform II für 10 U3-Kinder.

Damit werden perspektivische die Bedarfe in Lette sowohl für Kinder über als auch unter drei Jahren gedeckt, wobei die Plätze nicht gänzlich gebucht werden, was für die inhaltliche Ausgestaltung der Arbeit und der Größe der Gruppen konzeptionelle Freiräume bietet. Darüber hinaus können ggf. Bedarfe aus der Stadt Oelde oder auch besondere Bedarfe von Kindern mit Behinderungen oder mit einer drohenden seelischen Behinderung zukünftig in dieser Einrichtung gedeckt werden.

## c. Oelde Stadt

Um die steigenden Bedarfe in der U3-Betreuung decken zu können, werden räumliche und personelle Kapazitäten benötigt, wobei vor allem die Akquise des Personals vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels eine große Herausforderung darstellt.

Die Planungen hierzu sind bereits aufgenommen.

### Absehbare Entwicklungen für die Folgejahre

Im Rahmen der Überplanung des Wibbelt-Carree sind Ersatzbauten für die Kindertageseinrichtungen „St. Joseph“ und „Die Langstrümpfe“ sowie ein neuer Standort für den Waldkindergartenwagen zu planen.

#### 4.1.4. Integrative Betreuung - Inklusion

In Oelde ist, bei entsprechendem Bedarf, jede Kindertageseinrichtung in der Lage integrativ zu betreuen. Im Kindergartenjahr 2021/2022 (Stand: 21.02.2022) werden in den Oelder Kindertageseinrichtungen 46 Kinder integrativ betreut und für 1 Kind wurde ein entsprechender Antrag gestellt.

#### 4.1.5. PlusKita-Einrichtungen und zusätzliche Sprachförderung

Durch die finanzielle Neuregelung des Kinderbildungsgesetzes ab dem Kindergartenjahr 2020/21 veränderte sich die Förderung der Plus-Kita Einrichtungen und für die zusätzliche Sprachförderung. Zum einen hat sich die Gesamtförderung für die Stadt Oelde auf insgesamt ca. 100.000,- € für beide Förderbereiche erhöht, wobei die alltagsintegrierte Sprachförderung nur noch bis zum Kindergartenjahr 2024/25 aus diesem Budget zu finanzieren ist. Somit ergab sich für die Stadt Oelde auf Grundlage der Entscheidungen ab dem Kindergartenjahr 2019/20 bis zum Kindergartenjahr 2024/25 folgender Förderentscheid:

Kindertageseinrichtung	Plus-Kita	Sprachförderung	Anmerkungen
St. Hedwig	ca. 45.000,- €	5.000,- €	zusätzliches Budget von 15.000,- € zum bisherigen Budget als Plus-Kita Einrichtung auf Grund der sich deutlich von allen anderen Kindertageseinrichtungen unterscheidenden Sozialstruktur.
Heilig Kreuz	ca. 30.000,- €	5.000,- €	zusätzliches Budget von 5.000,- € zum bisherigen Budget als Plus-Kita Einrichtung, da Mindestbetrag von 30.000,- € für die Plus-Kita Einrichtungen nicht unterschritten werden darf.
Die Sprösslinge	-	5.000,- €	
Das Kinderhaus	-	5.000,- €	
DRK-Abenteuerland	-	5.000,- €	
<b>Gesamt</b>	<b>ca. 75.000,- €</b>	<b>25.000,- €</b>	
<b>Sprachförderung:</b> begrenzte Fortsetzung der Förderung bis einschl. 2024/25, eine „Umschichtung“ von Fördermitteln auf andere Kindertageseinrichtungen ist nicht möglich.			

Hinweis: In der Kindergartenbedarfsplanung 2019/2020 war versehentlich für die Begrenzung der Sprachförderung das Kindergartenjahr 2023/2024 angegeben.

#### 4.1.6. Flexibilisierung der Öffnungszeiten

Zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten steht der Stadt Oelde seit dem Kindergartenjahr 2020/21 ein pauschalierter Zuschuss zu.

Für das Kita-Jahr 2022/2023 beträgt der Zuschuss 155.000,- €. Davon werden 124.000,- € vom Land NRW und 31.000,- € (25 % des Landesanteiles) als Eigenanteil von der Stadt Oelde zur Verfügung gestellt.

Folgende Kriterien werden im Kinderbildungsgesetz genannt:

- Öffnungszeiten und Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen,
  - die über eine Öffnungszeit von wöchentlich 47 Stunden hinausgehen,
  - an Wochenend- und Feiertagen,
  - nach 17.00 Uhr und vor 7.00 Uhr,
- bis zu 15 der Öffnungstage im Kindergartenjahr für Kindertageseinrichtungen, die nur 15 Öffnungstage oder weniger jährlich schließen,
- zusätzliche Betreuungsangebote bei unregelmäßigem Bedarf oder für ausnahmsweise kurzfristig erhöhten Bedarf der Familien und Notfallangebote und ergänzende Kindertagespflege gemäß § 23 Absatz 1 (Randstundenbetreuung).

Es reicht aus, wenn lediglich ein Kriterium erfüllt wird, um einen Zuschuss zu gewähren. Weitere Kriterien könnten vor Ort festgelegt werden. Bislang sind in den Bedarfsmeldungen der Eltern in Oelde keine wesentlichen Anzeichen zu erkennen, die eine Veränderung der bisherigen Öffnungszeitenregelungen der Kindertageseinrichtungen kurzfristig erfordern.

Da der Förderbetrag begrenzt ist, werden 19.375,- € je erfüllten Kriterium zur Verfügung gestellt. Somit könnte diese Fördersumme je Kriterium bis zu acht erfüllten Kriterien in den Kindertageseinrichtungen ausgezahlt werden. Ab einem neunten erfüllten Kriterium reduziert sich die die Fördersumme je Kriterium für alle Kindertageseinrichtungen. Nach aktueller Auswertung der örtlichen Infrastruktur ergibt sich folgender Förderanspruch:

Kita	Anzahl erfüllter Kriterien	Fördersumme pro Kriterium	Höhe Förderung
Die Langstrümpfe	3	19.375,00 €	58.125,00 €
Das Kinderhaus	2	19.375,00 €	38.750,00 €
Die Sprösslinge	1	19.375,00 €	19.375,00 €
			116.250,00 €

Somit stehen noch 38.750,- € (2 erfüllte Kriterien) zur Förderung für die Weiterentwicklung flexibler Öffnungszeiten zur Verfügung. Da jedoch bislang keine weitere Kindertageseinrichtung die Kriterien erfüllt, wird die Gesamtförderung im Kita-Jahr 2022/23 nicht gänzlich ausgeschöpft.

#### 4.1.7. Inhaltliche Zusammenarbeit mit den Familienzentren und Kindertageseinrichtungen

In Oelde gibt es 4 Familienzentren (je 2 Kindertageseinrichtungen) im Verbund, 3 einzelne Familienzentren und 3 Kindertageseinrichtungen. Die im Rahmen der Zertifizierungsphasen intensiv begonnene Zusammenarbeit aller Kindertageseinrichtungen wird kontinuierlich fortgesetzt. Im Jahr 2021 fanden vier gemeinsame Sitzungen statt.

Es wurden u.a. folgende organisatorische und inhaltliche Themen einrichtungsübergreifend bearbeitet:

- Informationsweitergabe und Austausch bezüglich der Corona-Pandemie
- Absprachen zum Betreuungsplatzportal „Beppo“
- Überprüfung der geschlossenen Betreuungsverträge
- Kindergartenbedarfsplanung, Anmeldesituation, Ausbauplanungen usw.
- Planung von Bildungsangeboten in Kooperation mit der Familienbildungsstätte
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamtselternbeirat
- Alltagsintegrierte Sprachförderung

- Schutzkonzept
- Geplante Ausbildungen in den jeweiligen Kitas (PIA und BAJ)
- Inklusionspädagogische Konzeption
- Überarbeitung der Kooperationsvereinbarung zum 8a-Verfahren
- Kinderbetreuungsbedarfe während der Schließungszeiten
- Beratung im Rahmen des § 8b SGB VIII

Zudem wurde in einem örtlichen Arbeitskreis (Verbundleitungen der katholischen Kirche, Fachbereichsleitung des DRK und einer Leiterin einer ev. Kindertageseinrichtung) ein von den Trägern und dem Jugendamtseleternbeirat gewünschter Planungszeitraum (Anmeldestichtag) für die Aufnahme von Kindern ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 miteinander abgestimmt. Darüber hinaus haben mehrfach Austauschtreffen im Arbeitskreis zur aktuellen Corona-Lage stattgefunden.

#### **4.1.8. Betreuungsplatzportal Oelde – „Beppo“**

Der Online-Kita-Planer BEPPO ist das digitale Medium der Anmeldung und Vergabe eines Kinderbetreuungsplatzes in Oelde. Zudem ist der Kita-Planer das Instrument der Kindergartenbedarfsplanung zwischen den Trägern der Kinderbetreuungsleistungen und dem Fachdienst Jugendamt. Der Kita-Planer wird in Kooperation mit dem Softwareanbieter stetig praxisnah weiterentwickelt.

Die Software hat die Anmelde- und Planungsverfahren deutlich vereinfacht. Zudem erhalten die Eltern in der Regel früher eine Planungssicherheit bzw. werden bei Absagen frühzeitiger in die Lage versetzt in weiteren Kindertageseinrichtungen einen Betreuungsplatz anzumelden

#### **4.1.9. Inhaltliche Zusammenarbeit mit dem Jugendamtseleternbeirat**

Der Fachdienst Jugendamt und der Jugendamtseleternbeirat arbeiten auf der Grundlage einer miteinander entwickelten „Geschäftsordnung“ zusammen. Im September/Oktober eines jeden Jahres werden in den Oelder Kindertageseinrichtungen und seit dem Kita-Jahr 2021/22 auch für die Kindertagespflege die Elternbeiräte gewählt. Diese treten im Oktober zur konstituierenden Sitzung des Jugendamtseleternbeirates für Oelde zusammen. Bis zu diesem Termin sind die Vorsitzenden des Jugendamtseleternbeirates des Vorjahres weiterhin im Amt.

Der Jugendamtseleternbeirat stellt zudem ein beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. In der Regel findet neben der konstituierenden Sitzung mindestens eine weitere Sitzung im Vorfeld der Kindergartenbedarfsplanung im Februar eines Jahres und darüber hinaus abhängig von den Themen und Anlässen statt.

In den letzten zwei Jahren hat der Jugendamtseleternbeirat seine Aktivitäten deutlich verstärkt und artikuliert zunehmend die Interessen der Eltern mit Kindern in den Kindertagesbetreuungsangeboten, u.a. wurde eine Homepage eingerichtet, besteht ein reger Austausch mit den politischen Fraktionen im Rat der Stadt Oelde und dem Fachdienst Jugendamt sowie den Trägern der Oelder Kindertageseinrichtungen, wird auf Kreisebene eng mit den Jugendamtseleternbeiräten aus Ahlen, Beckum und dem Kreis Warendorf zusammengearbeitet sowie gemeinsame Veranstaltungen organisiert.

Aus Sicht des Fachdienstes Jugendamt ist der aktive Jugendamtseleternbeirat zur Wahrnehmung der im Kinderbildungsgesetz vorgesehenen Rechte und der Interessenvertretung der Eltern sowie deren Kinder, eine Bereicherung und mehr als



begrüßenswert. Im kommunalen politischen Willensbildungsprozess bekommen die unterschiedlichen Positionen und in diesem Falle, die der Eltern mit Kindern in Kindertagesbetreuungsangeboten mehr Gewicht. Damit wird die inhaltliche Entscheidungsgrundlage für die politischen Vertreter/innen im Jugendhilfeausschuss und im Rat der Stadt Oelde verbreitert.

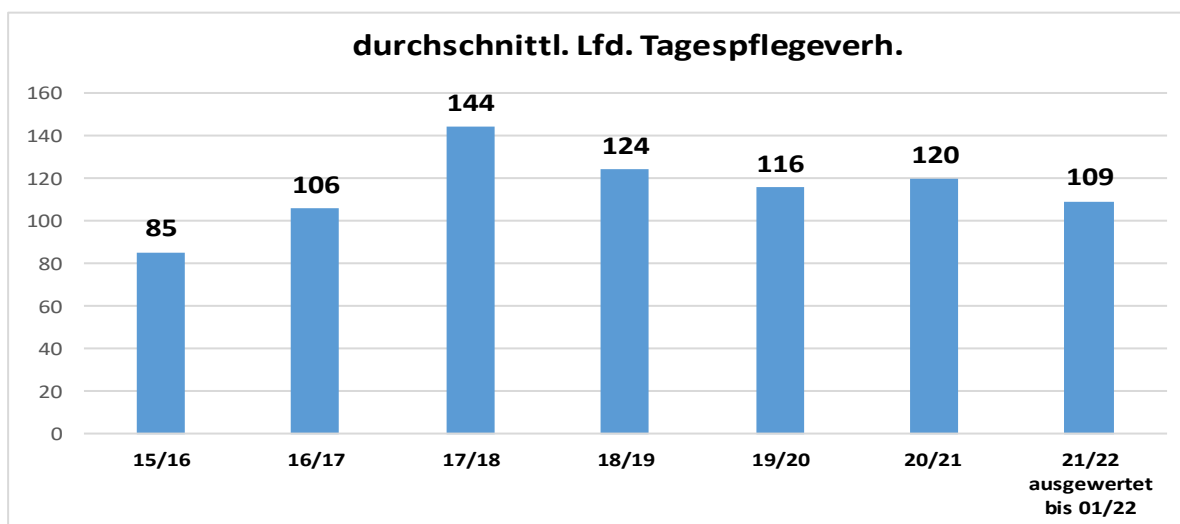
Für das ehrenamtliche Engagement und den hohen zeitlichen Einsatz der Mitglieder des Jugendamtselternbeirates für die Belange der Kinder und deren Eltern ist der Fachdienst Jugendamt sehr dankbar.

## 4.2. Kindertagespflege als eigenständiges Betreuungsangebot

Die Kindertagespflege steht weiter konstant als eigenständiges und gleichberechtigtes Betreuungsangebot neben der Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

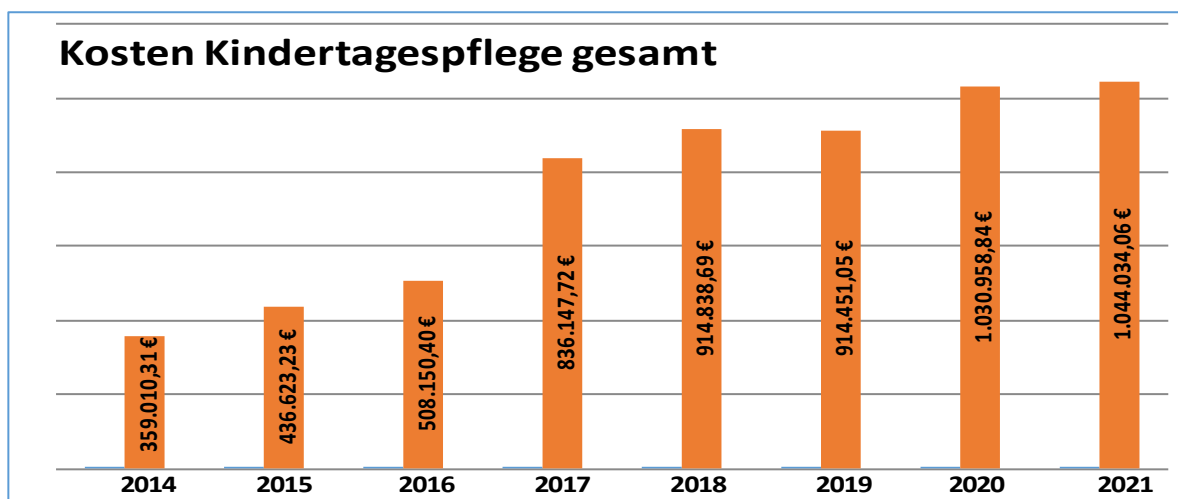
### 4.2.1. Entwicklung der Kindertagespflege (ohne Randstundenbetreuung) in Oelde

Die durchschnittlich laufende Zahl an Kindertagespflegeverhältnissen (ohne Randstundenbetreuung) ist im Kindergartenjahr 2020/2021 um 4 Kindertagespflegeverhältnisse angestiegen. Die aktuelle Auswertung des Kindergartenjahres 2021/22 lässt einen leichten Rückgang der Kindertagespflegeverhältnisse vermuten.

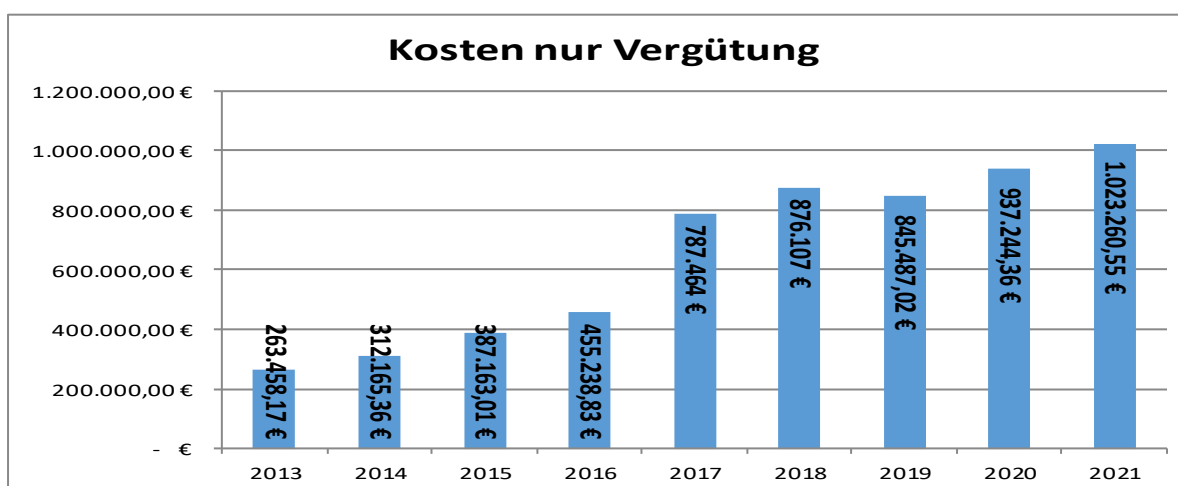


In Oelde sind insgesamt fünf Kinder in einer so genannten Randstundenbetreuung, davon ein Kind zusätzlich zu einer Kindertagesbetreuung und vier Kinder neben der Betreuung in einer Schule.

Die Gesamtkosten für die Kindertagespflege steigen auf Grund der Bedarfe sowie der sich stetig weiterentwickelnden fachlichen Standards und der damit sicherzustellenden Rahmenbedingungen. Beispielsweise wurde zur Bedarfsdeckung der Ü3-Kinder in Stromberg bis 07/2020 eine Großtagespflegestelle eingerichtet und nach einer gesetzlichen Änderung im Kinderbildungsgesetz (KiBiz) erhalten Kindertagespflegepersonen ab August 2020 für jedes betreute Kindertagespflegekind pro Woche zusätzlich eine Stunde bezahlten unmittelbaren Bildungsleistung zu den Vergütungspauschalen hinzu.



Im dargestellten Wert für das Jahr 2021 fehlen die internen Verrechnungen zu den Gebäudekosten der Großtagesstagespflegestellen. Die Abrechnung erfolgt erst im April des Folgejahres. Für 2020 waren das beispielsweise ca. 94.000,- €.



Für das Kalenderjahr 2021 wurde erstmals eine Auswertung der gezahlten Geldleistungen (Bruttoeinkommen) für jede Kindertagespflegeperson vorgenommen (dabei wurden Kindertagespflegepersonen, die lediglich Kinder im Randstundenbereich betreuen nicht mit einberechnet).

Einkommensgruppe	Anzahl Kindertagespflegepersonen (ohne Randstundenangebote)
bis 10.000 €	0
bis 15.000 €	0
bis 20.000 €	0
bis 25.000 €	3
bis 30.000 €	12
bis 35.000 €	11
bis 40.000 €	0
bis 45.000 €	1
bis 50.000 €	3
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>

Das im Durchschnitt erzielte Einkommen betrug 31.260,67 €. Das Einkommen der einzelnen Kindertagespflegepersonen unterliegt der Steuerpflicht, so dass sich abhängig von den persönlichen Rahmenbedingungen ein unterschiedliches „Nettoeinkommen“ ergibt.

Dies ist zudem davon abhängig, ob die Tagespflegestelle in eigenen oder von der Stadt Oelde zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten betrieben wird.

## 4.2.2. Kindertagespflegeplätze (ohne Randstundenbetreuung) im Kindergartenjahr 2022/2023

Ab dem 01.08.2022 (Planungsstand Februar 2022) stehen 112 Plätze (im letzten Kindergartenjahr waren es 137 Plätze), davon 81 in Großtagespflegestellen und 31 in Haushalten der Tagespflegepersonen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren zur Verfügung. Davon sind gegenwärtig bereits 88 Plätze vergeben. Somit sind noch 24 verfügbare Plätze vorhanden.

Der Rückgang der Kindertagespflegeplätze ist im Wesentlichen auf den Rückgang von Kindertagespflegepersonen zurückzuführen. Der Fachdienst Jugendamt versucht durch Akquise von neuen Kindertagespflegepersonen insbesondere die Platzkapazitäten in den Großtagespflegestellen zukünftig wieder voll auszuschöpfen.

Großtagespflegestelle	Sozialraum	Plätze
Die Minitiger	Oelde Nord	9
Spatzen	Oelde Nord	9
Die kleinen Wichtel	Oelde Süd	6
GTP DRK	Oelde Süd	9
Die kleinen Elfen	Oelde Süd	6
Krümekiste	Oelde Süd	9
Löwenzahn	Oelde Mitte	9
Herzhausen	Stromberg	9
Spatzennest	Stromberg	6
Vituszwerge	Lette	9
<b>Gesamt</b>		<b>81</b>

Arten der Kindertagespflege	Anzahl Plätze ab 01.08.2022	bereits belegt
<b>Großtagespflegestellen</b>	81	61
<b>häusliche Tagespflege</b>	31	27
<b>Gesamt</b>	<b>112</b>	<b>88</b>
<b>Verfügbare Plätze</b>		<b>24</b>

Der Fachdienst Jugendamt arbeitet ab August 2022 mit einem Pool von 35 selbständigen Kindertagespflegepersonen (Stand Februar 2022) zusammen:

Betreuungsort	Anzahl Kindertagespflegepersonen	weiblich	männlich
Großtagespflegestelle	24	23	1
häusliche Tagespflege	11	10	1
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>2</b>

Im Jahr 2021 gab es einen Workshop zum Thema „Sicherheit in der Kindertagespflege“. Aufgrund des hohen Infektionsgeschehens und der gültigen Corona Regeln wurde dieser Workshop zur Selbstbearbeitung an die Tagespflegepersonen versandt.

Darüber hinaus fand eine Informationsveranstaltung, in der rechtliche und organisatorische Informationen weitergegeben und besprochen wurden, statt. Hier standen vor allem die Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Kindertagespflegepersonen und der Servicestelle Kindertagespflege sowie die neue Qualifizierung nach dem Qualitätshandbuch Kindertagespflege (300-Stunden-Curriculum) im Fokus.

Im Rahmen der Präsenzveranstaltung wurden aus dem Kreis der Kindertagespflegepersonen erstmals Sprecherinnen für die Kindertagespflege in Oelde gewählt.

Im Spätsommer wurden aus dem Personenkreis der Eltern von Kindern, die in der Kindertagespflege betreut werden, in einer Onlineveranstaltung erstmalig Elternvertreterinnen für den Jugendamtselternbeirat gewählt.

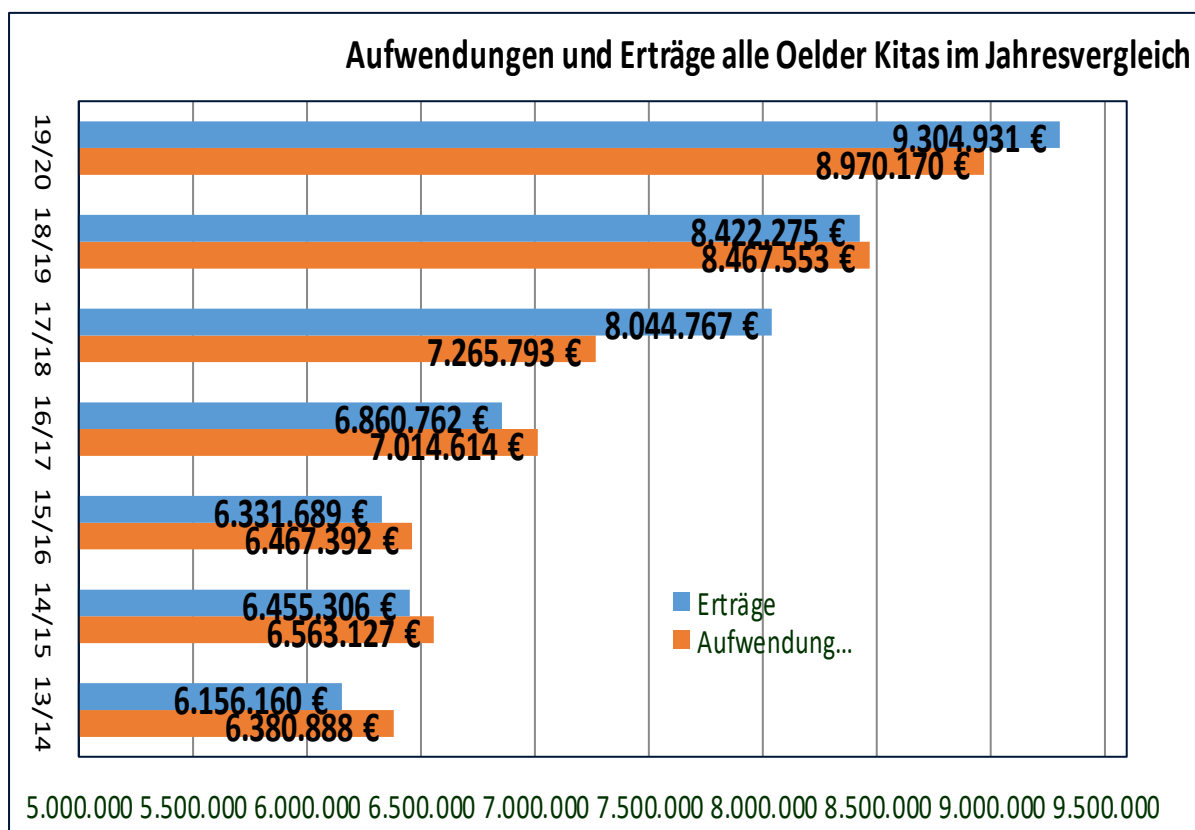
Während des gesamten Jahres wurden die Kindertagespflegepersonen regelmäßig über neue Änderungen der Coronaschutz- und Coronabetreuungsverordnung informiert. Fragen dazu wurden v.a. telefonisch geklärt.

## 5. Finanzierung

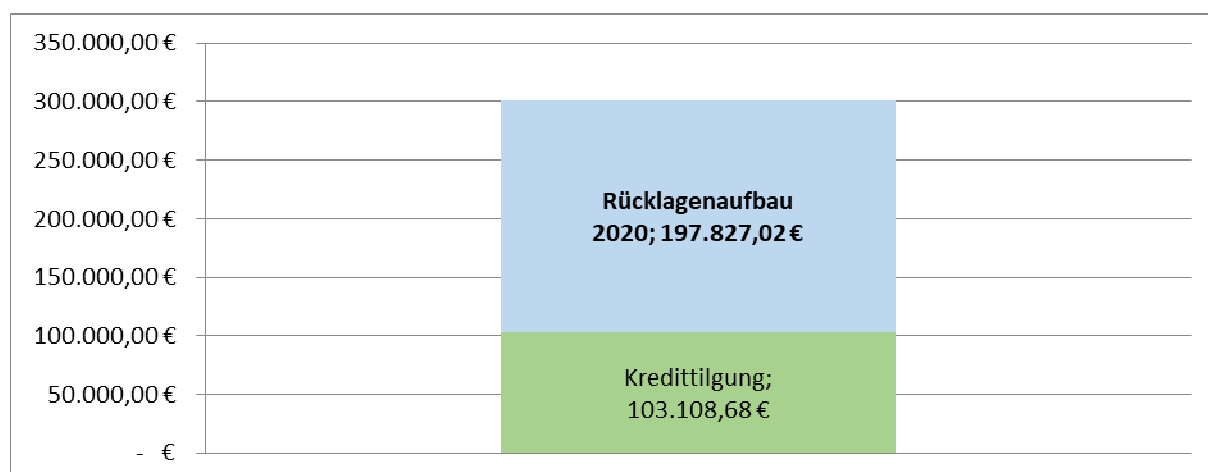
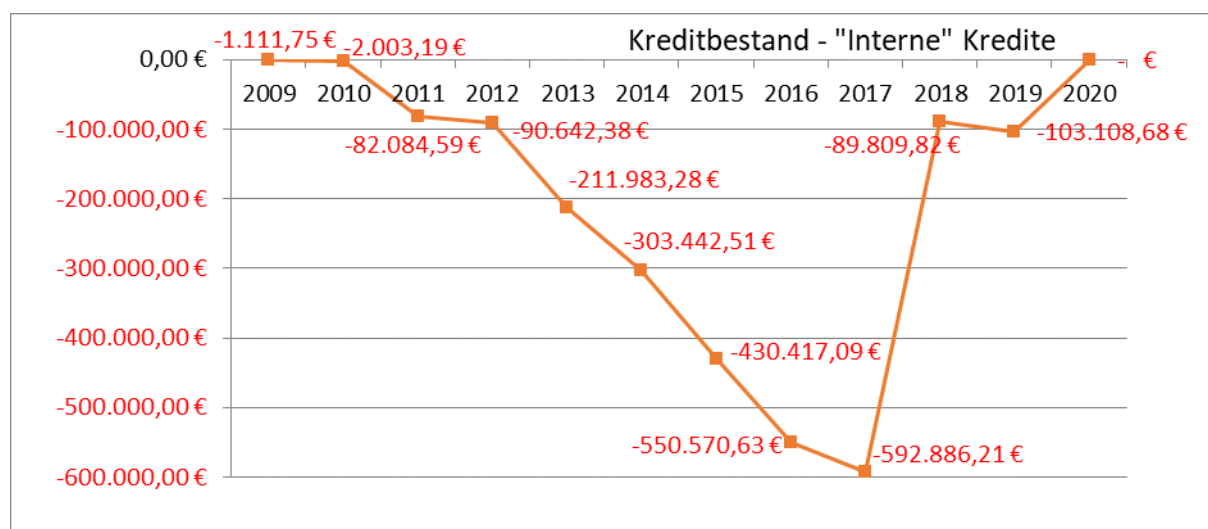
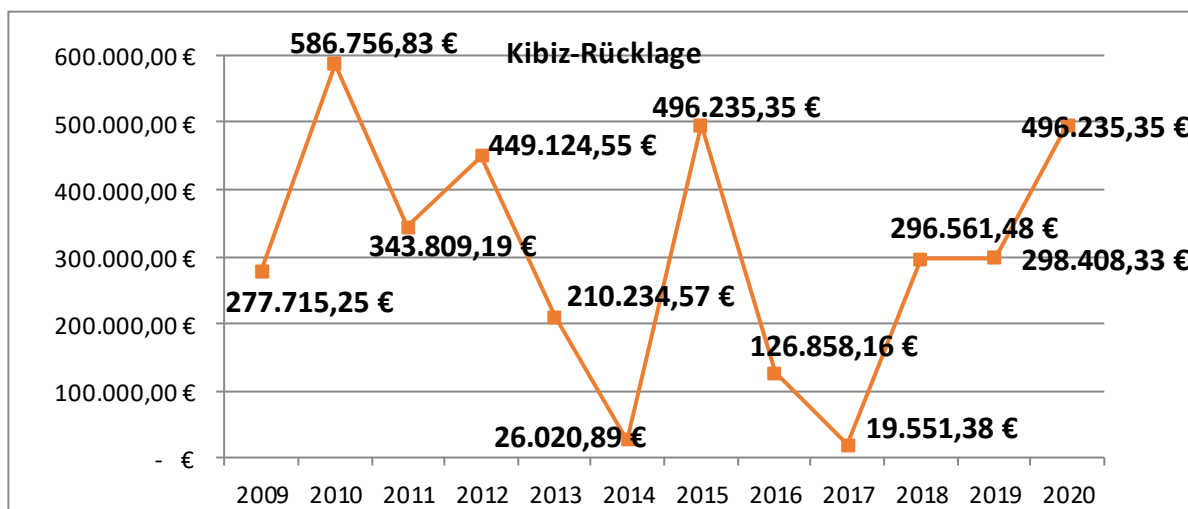
Die Betriebskostenentwicklung wird bis zu dem letzten vom LWL – Landesjugendamt endabgerechneten Kindergartenjahr 2019/20 auf Grundlage der vorliegenden Verwendungsnachweise dargestellt.

### 5.1. Betriebskostenentwicklung

#### Entwicklung der Erträge und Aufwendungen



## Rücklagenentwicklung bis zum 31.07.2020



In den abgerechneten Kindergartenjahren bis zum 31.07.2020 waren die Erträge für die Kindertageseinrichtungen höher als deren Aufwände. Mit dem Kindergartenjahr 2017/18 hatte das Land NRW einer erhöhten jährlichen Anpassung der Betriebskostenpauschalen (+3 %) und Zahlungen aus dem so genannten Kita-Rettungspaket gegengesteuert.

Diese Maßnahmen haben auch in Oelde dazu geführt, dass die Träger der Kindertageseinrichtungen zum 31.07.2018 ein positives Gesamtergebnis nach Abrechnung aller Aufwände (Betriebskosten) für das Kita-Jahr 2017/18 erzielen konnten. Aus diesem „Überschuss“ konnten Defizite der Vorjahre („Interne Kredite“) ausgeglichen und Rücklagen gebildet bzw. erhöht werden. Diese Entwicklung setzte sich im Kita-Jahr 2018/19 fort. Allerdings konnten noch nicht alle „internen Kredite“ getilgt werden. Dies gelang mit dem Rechnungsabschluss des Kita-Jahres 2019/20.

Insgesamt wurden im Kindergartenjahr 2019/20 insgesamt 300.935,70 € Betriebskosten nicht direkt für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen eingesetzt. Davon wurden 103.108,68 € zur internen Kredittilgung verwendet und 197.827,02 € flossen in die Rücklagen.

Diese Entwicklung ist sehr positiv. Aufgrund der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) im Kindergartenjahr 2020/2021 und dem damit verbundenen Ziel einer strukturell gesicherten Betriebskostenausstattung wird sich die finanzielle Gesamtsituation der Oelder Kindertageseinrichtungen voraussichtlich weiter stabilisieren.

## Betriebskosten der Kindertagesbetreuung in Oelde im Kindergartenjahr 2022/23

<b>Betriebskosten der Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen in Oelde</b>	<b>2022/23</b>
Summe der Kindspauschalen bzw. Alternativ Planungsgarantie (=Betriebskosten)	10.559.713,17 €
+ Zuschuss für die Arbeit von 7 Familienzentren	141.162,00 €
+ Zuschuss für KitaPlus + Zuschuss für Sprachförderung	257.115,00 €
+ Förderung für erweiterte Öffnungszeiten u. Betreuungszeiten	116.250,00 €
+ Zuschuss für die Fachberatung in Kindertageseinrichtungen	14.000,00 €
+ Ausbildungsförderung	96.000,00 €
<b>Gesamtbetriebskosten der Kindertageseinrichtungen 2019/20</b>	<b>11.184.240,17 €</b>
<b>Landeszuschüsse ohne die Zuschüsse für die zwei letzten zwei beitragsfreien Kindergartenjahre</b>	
auf die anteiligen Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen	4.248.952,21 €
Kalk. Konnexitätsausgleich	637.331,65 €
Familienzentren, Kita-Plus u. Sprachförderung , Förderung für erweiterte Öffnungszeiten u. Betreuungszeiten, Ausbildungsförderung, Fachberatung	566.402,00 €
<b>Gesamtzuschuss des Landes NRW für Kindertageseinrichtungen</b>	<b>5.452.685,86 €</b>
<b>Trägeranteile zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen</b>	
Trägeranteile der kirchlichen Träger	729.610,03 €
Trägeranteile des freien Trägers (DRK)	122.307,11 €
Trägeranteile der städt. Kindertageseinrichtungen	238.510,09 €
<b>Gesamte Trägeranteile</b>	<b>1.090.427,24 €</b>
<b>Anteil der Stadt Oelde an den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen (Kalkulation)</b>	
Gesamtbetriebskosten Kindertageseinrichtungen	11.184.240,17 €
./. Gesamtzuschuss des Landes NRW für Kindertageseinrichtungen	5.452.685,86 €
./. Trägeranteile der Kitas in nicht kommunaler Trägerschaft*1	851.917,14 €
./. Elternbeiträge (Annahme: 16 % der BK für 2021/22) – Kalkulation incl. der Zuschüsse vom Land NRW für letzten zwei elternbeitragsfreien Kindergartenjahre	1.689.554,11 €
+ komm. Anteil Zuschuss f. d. Flexibilisierung d. Betreuungszeiten	23.250,00 €
+ freiwillige Zuschüsse an die freien Träger* - Kalkulation	570.000,00 €
<b>Anteil der Stadt Oelde an den Betriebskosten der Kindertagesbetreuung</b>	<b>3.783.333,06 €</b>
<b>Prozentualer Anteil</b>	<b>33,83</b>
*1: Hiervon werden lt. Vertrag mit den kirchlichen Trägern und dem DRK von der Stadt Oelde zusätzlich Trägeranteile übernommen.	
<i>Hinweis:</i> Die obigen Finanzzahlen beruhen auf den Meldezahlen zum 15.03.2022 für das Kindergartenjahr 2022/23. Durch die Entwicklungen bis zum Beginn und während eines Kindergartenjahres verändern sich diese Werte im Rahmen der Endabrechnung für das Kindergartenjahr.	

## In Trägergesprächen am 23.02., 24.02. u. 03.03.2022 abgestimmte Kind-Pauschalen der einzelnen Kindertageseinrichtungen in Oelde

Einrichtung	Ia -Ü3 oB	Ü3 mB	- Ü3 oB	Ü3 mB	b- Ü3 oB	b- Ü3 mB	Ib-Ü3 oB	Ü3 mB	Ic -Ü3 oB	-Ü3 mB	e-Ü3 oB	mB	Ila oB	a mB	Ilb oB	Ilb mB	Ilc oB	mB	Illa oB	Illa mB	Illb oB	Illb mB	Illc oB	Illc mB	gesamt:
St. Johannes			4,00				1,00		14,00		1,00		2,00		7,00		2,00		7,00		42,00	1,00			81,00
St. Marien Oelde	4,00		5,00		18,00		7,00		6,00										9,00		21,00	1,00	2,00		73,00
St. Joseph	3,00		2,00		3,00		3,00		8,00		1,00		1,00		9,00				10,00	1,00	37,00	2,00			80,00
St. Hedwig			3,00				2,00		14,00		1,00		2,00		5,00		3,00		16,00	1,00	20,00	1,00	6,00	3,00	77,00
St. Vitus Lette	1,00		1,00		6,00		2,00		7,00		3,00		2,00		2,00		2,00		9,00		18,00	1,00	15,00	1,00	70,00
Heilig-Kreuz							6,00		16,00										2,00	1,00	41,00	2,00	1,00	1,00	70,00
St. Lambertus	2,00		1,00		9,00		5,00		4,00						4,00		7,00		4,00		36,00		8,00		80,00
St. Marien Sünninghausen	1,00		3,00		6,00		3,00		8,00				3,00		6,00		3,00		4,00		16,00		4,00		57,00
<b>kath. Träger gesamt</b>	<b>11,00</b>		<b>19,00</b>		<b>42,00</b>		<b>29,00</b>		<b>77,00</b>		<b>6,00</b>		<b>10,00</b>		<b>33,00</b>		<b>17,00</b>		<b>61,00</b>	<b>3,00</b>	<b>231,00</b>	<b>8,00</b>	<b>36,00</b>	<b>5,00</b>	<b>588,00</b>
Das Kinderhaus					6,00	1,00	6,00		7,00				2,00		6,00		2,00				38,00	1,00	9,00	1,00	79,00
Wichern-KiGa	4,00		5,00		19,00	2,00	6,00		3,00		1,00								4,00		12,00		9,00		65,00
<b>evgl. Träger gesamt</b>	<b>4,00</b>		<b>5,00</b>		<b>25,00</b>	<b>3,00</b>	<b>12,00</b>		<b>10,00</b>		<b>1,00</b>		<b>2,00</b>		<b>6,00</b>		<b>2,00</b>		<b>4,00</b>		<b>50,00</b>	<b>1,00</b>	<b>18,00</b>	<b>1,00</b>	<b>144,00</b>
<b>kirchliche Trägerschaft</b>	<b>15,00</b>		<b>24,00</b>		<b>67,00</b>	<b>3,00</b>	<b>41,00</b>		<b>87,00</b>		<b>7,00</b>		<b>12,00</b>		<b>39,00</b>		<b>19,00</b>		<b>65,00</b>	<b>3,00</b>	<b>281,00</b>	<b>9,00</b>	<b>54,00</b>	<b>6,00</b>	<b>732,00</b>
Die Langstrümpfe					6,00	1,00	3,00		21,00	4,00	5,00				8,00	1,00	11,00								60,00
Die Sprösslinge			2,00		1,00				11,00	4,00	2,00		1,00		13,00		6,00				41,00		3,00		84,00
<b>kommunale Trägerschaft</b>			<b>2,00</b>		<b>7,00</b>	<b>1,00</b>	<b>3,00</b>		<b>32,00</b>	<b>8,00</b>	<b>7,00</b>		<b>1,00</b>		<b>21,00</b>	<b>1,00</b>	<b>17,00</b>				<b>41,00</b>		<b>3,00</b>		<b>144,00</b>
Abenteuerland (DRK)	1,00		1,00		9,00		3,00		5,00		2,00				8,00		2,00		4,00		36,00		9,00		80,00
Nimmerland (DRK)					7,00		6,00		9,00				1,00		6,00		5,00		4,00		32,00		12,00		82,00
<b>freie Trägerschaft</b>	<b>1,00</b>		<b>1,00</b>		<b>16,00</b>		<b>9,00</b>		<b>14,00</b>		<b>2,00</b>		<b>1,00</b>		<b>14,00</b>		<b>7,00</b>		<b>8,00</b>		<b>68,00</b>		<b>21,00</b>		<b>162,00</b>
<b>gesamt:</b>	<b>16,00</b>		<b>27,00</b>		<b>90,00</b>	<b>4,00</b>	<b>53,00</b>		<b>133,00</b>	<b>8,00</b>	<b>16,00</b>		<b>14,00</b>		<b>74,00</b>	<b>1,00</b>	<b>43,00</b>		<b>73,00</b>	<b>3,00</b>	<b>390,00</b>	<b>9,00</b>	<b>78,00</b>	<b>6,00</b>	<b>1.038,00</b>



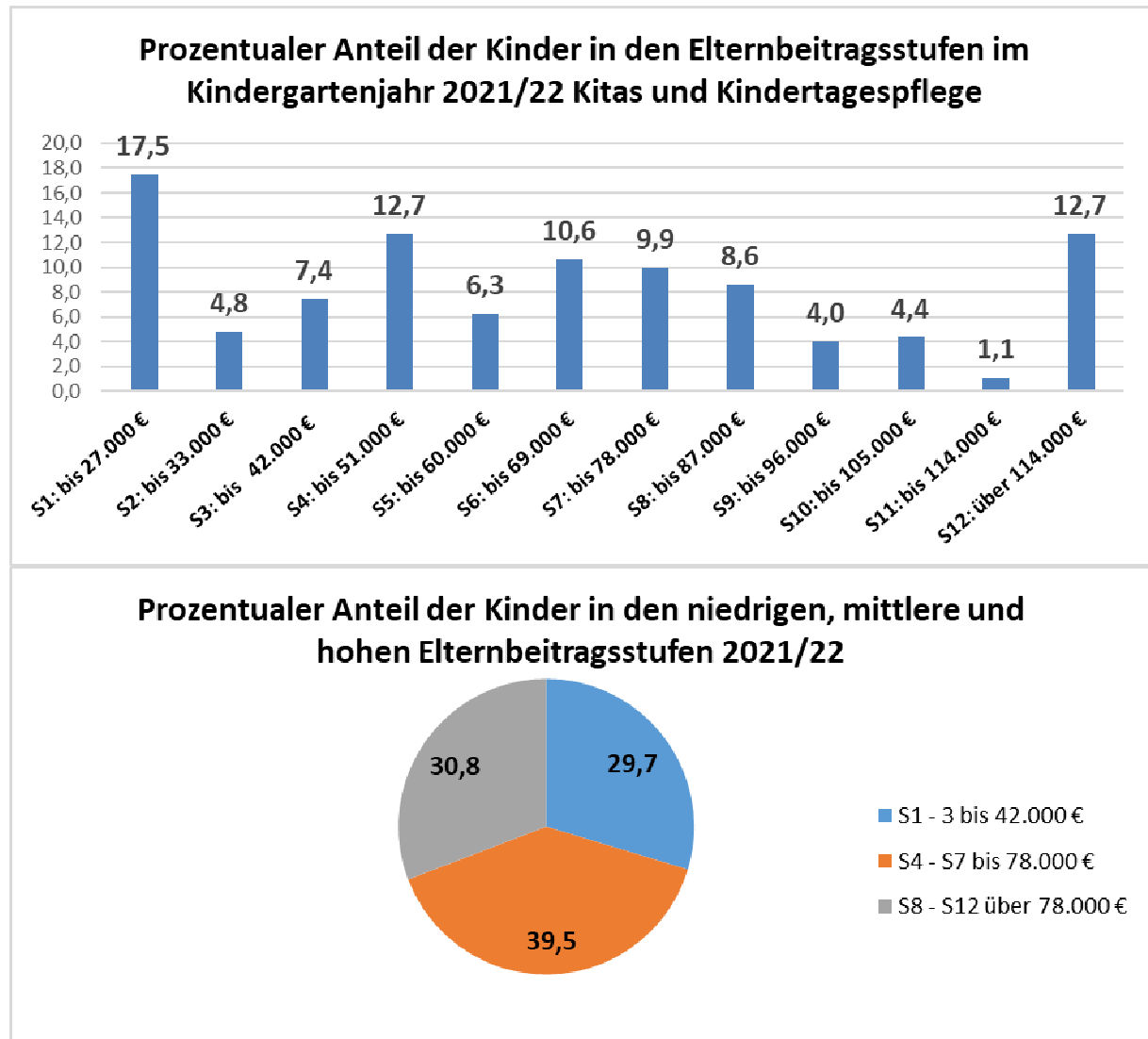
Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen in Oelde im Kindergartenjahr 2022/23

Einrichtung	Betriebskosten	Planungsgarantie	zu bewilligende Betriebskosten	Zuschuss Kibiz ohne Trägeranteil	Zuschuss Land	Trägeranteil	Städt. Anteil
St. Johannes	751.952,29 €	806.196,69 €	806.196,69 €	723.158,43 €	324.897,27 €	83.038,26 €	398.261,16 €
St. Marien Oelde	574.097,58 €	596.049,03 €	596.049,03 €	534.655,98 €	240.207,76 €	61.393,05 €	294.448,22 €
St. Joseph	736.285,51 €	742.918,39 €	742.918,39 €	666.397,80 €	299.396,11 €	76.520,59 €	367.001,68 €
St. Hedwig	784.875,46 €	839.678,01 €	839.678,01 €	753.191,17 €	338.390,24 €	86.486,84 €	414.800,94 €
St. Vitus Lette	668.573,24 €	612.805,50 €	668.573,24 €	599.710,20 €	269.435,02 €	68.863,04 €	330.275,18 €
Heilig-Kreuz	620.142,59 €	643.615,30 €	643.615,30 €	577.322,92 €	259.376,97 €	66.292,38 €	317.945,96 €
St. Lambertus	772.600,52 €	794.321,84 €	794.321,84 €	712.506,69 €	320.111,70 €	81.815,15 €	392.394,99 €
St. Marien Sünninghausen	586.965,65 €	573.013,77 €	586.965,65 €	526.508,19 €	236.547,16 €	60.457,46 €	289.961,03 €
<b>kath. Träger gesamt</b>	<b>5.495.492,84 €</b>	<b>5.608.598,53 €</b>	<b>5.678.318,15 €</b>	<b>5.093.451,38 €</b>	<b>2.288.362,21 €</b>	<b>584.866,77 €</b>	<b>2.805.089,17 €</b>
Das Kinderhaus	784.846,21 €	848.630,24 €	848.630,24 €	761.221,33 €	341.997,99 €	87.408,91 €	419.223,34 €
Wichern-KiGa	556.644,15 €	530.717,09 €	556.644,15 €	499.309,80 €	224.327,59 €	57.334,35 €	274.982,21 €
<b>evgl. Träger gesamt</b>	<b>1.341.490,36 €</b>	<b>1.379.347,33 €</b>	<b>1.405.274,39 €</b>	<b>1.260.531,13 €</b>	<b>566.325,58 €</b>	<b>144.743,26 €</b>	<b>694.205,55 €</b>
<b>kirchliche Trägerschaft</b>	<b>6.836.983,20 €</b>	<b>6.987.945,86 €</b>	<b>7.083.592,54 €</b>	<b>6.353.982,51 €</b>	<b>2.854.687,79 €</b>	<b>729.610,03 €</b>	<b>3.499.294,71 €</b>
Die Langstrümpfe	914.539,47 €	944.216,77 €	944.216,77 €	826.189,67 €	379.575,14 €	118.027,10 €	446.614,53 €
Die Sprösslinge	963.863,96 €	920.372,21 €	963.863,96 €	843.380,97 €	387.473,31 €	120.483,00 €	455.907,65 €
<b>kommunale Trägerschaft</b>	<b>1.878.403,43 €</b>	<b>1.864.588,98 €</b>	<b>1.908.080,73 €</b>	<b>1.669.570,64 €</b>	<b>767.048,45 €</b>	<b>238.510,09 €</b>	<b>902.522,19 €</b>
Abenteuerland (DRK)	747.343,69 €	752.095,92 €	752.095,92 €	693.432,44 €	300.838,37 €	58.663,48 €	392.594,07 €
Nimmerland (DRK)	815.943,98 €	742.670,63 €	815.943,98 €	752.300,35 €	326.377,59 €	63.643,63 €	425.922,76 €
<b>freie Trägerschaft</b>	<b>1.563.287,67 €</b>	<b>1.494.766,55 €</b>	<b>1.568.039,90 €</b>	<b>1.445.732,79 €</b>	<b>627.215,96 €</b>	<b>122.307,11 €</b>	<b>818.516,83 €</b>
<b>gesamt:</b>	<b>10.278.674,30 €</b>	10.347.301,39 €	<b>10.559.713,17 €</b>	<b>9.469.285,93 €</b>	<b>4.248.952,21 €</b>	<b>1.090.427,24 €</b>	<b>5.220.333,73 €</b>

## 5.2. Elternbeitragsentwicklung

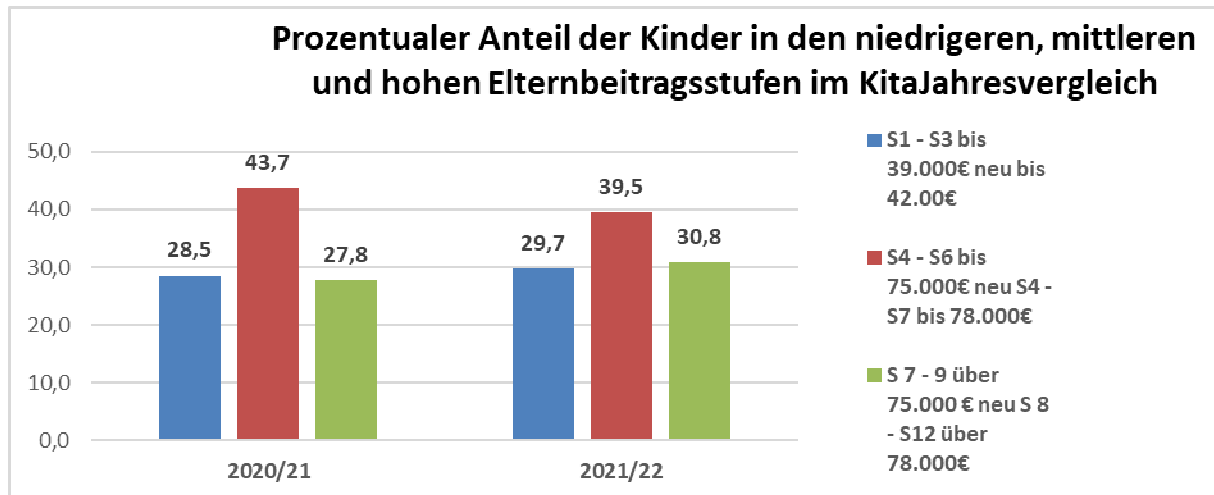
### Verteilung der Kinder in den Einkommensgruppen

30,8% der beitragspflichtigen Kinder aus Oelde leben in Familien mit einem Jahreseinkommen von über 78.000,- €. Auf der anderen Seite leben 29,7% der Kinder in Familien, die lediglich über ein Jahreseinkommen von bis 42.000,- € verfügen.



Ein Jahresvergleich kann durch die Einführung der neuen Elternbeitragsatzung und damit der neu eingeführten Stufenstrukturen nur ansatzweise erfolgen.

Bis zum Kindergartenjahr 2020/2021 waren die Beitragsstufen 1 bis 3 zusammengefasst und bezogen sich auf Einkommen bis zu 39.000 € (jetzt bis zu 42.000 €). Die Stufen 4 bis 6 bezogen sich auf Einkommen bis zu 75.000 € (jetzt 4 bis 7 bis 78.000 €) und die Stufen 7 bis 9 bezogen sich auf Einkommen ab 75.000 € (jetzt werden die Stufen 8-12 mit über 78.000 € berücksichtigt).



Nach den Ergebnissen der Datenerhebungen von IT-NRW für das Jahr 2019 verfügen die Oelder Bürger mit einem durchschnittlichen verfügbaren Einkommen je Einwohner von jährlich 26.189,- € über höhere finanzielle Möglichkeiten als z.B. Bürger in den anderen Jugendamtsbezirken im Kreis Warendorf (Ahlen: 22.265,- €; Beckum: 23.022,- €, Kreis WAF insgesamt: 24.607,- €). Damit steht Oelde an 60. Stelle aller Kommunen (396) in NRW. (Quelle: Pressemitteilung von Information und Technik in NRW, Düsseldorf v. 07.10.2021)

### Entwicklung der Elternbeiträge

In der Gesamtfinanzierung der Betriebskosten der Kindertagesbetreuung war vom Land NRW mit Einführung des Kinderbildungsgesetzes davon ausgegangen und rechtlich verankert worden, dass die Eltern sich mit maximal 19 % durch Elternbeiträge an der Finanzierung beteiligen. Dieser Wert wird im Regelfall in den Kommunen in NRW nicht erreicht. Das Land NRW geht im Rahmen des Ausgleichs für die zwei elternbeitragsfreien Kindergartenjahre von einer geringeren Elternbeitragsquote in NRW aus. Die Differenz zur ursprünglichen angenommenen Elternbeitragsquote als „Verlust“ wird ausschließlich durch die Kommunen getragen.

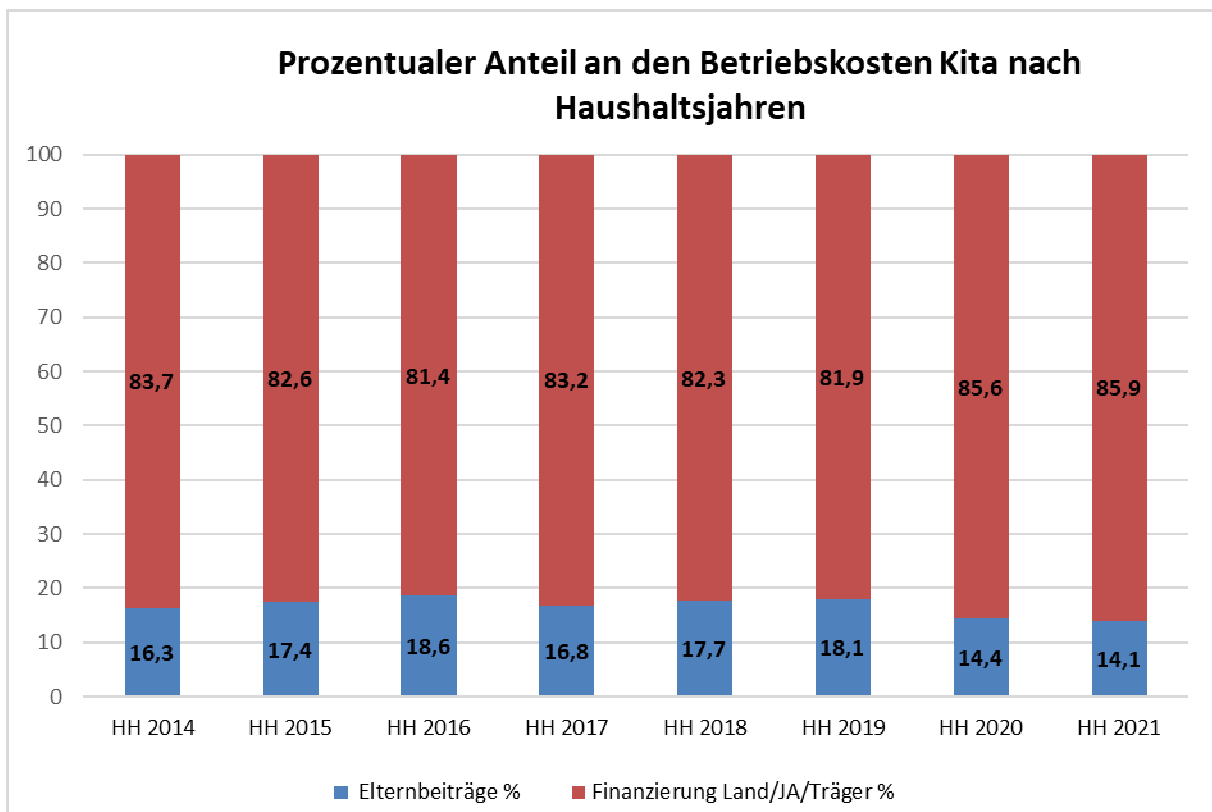
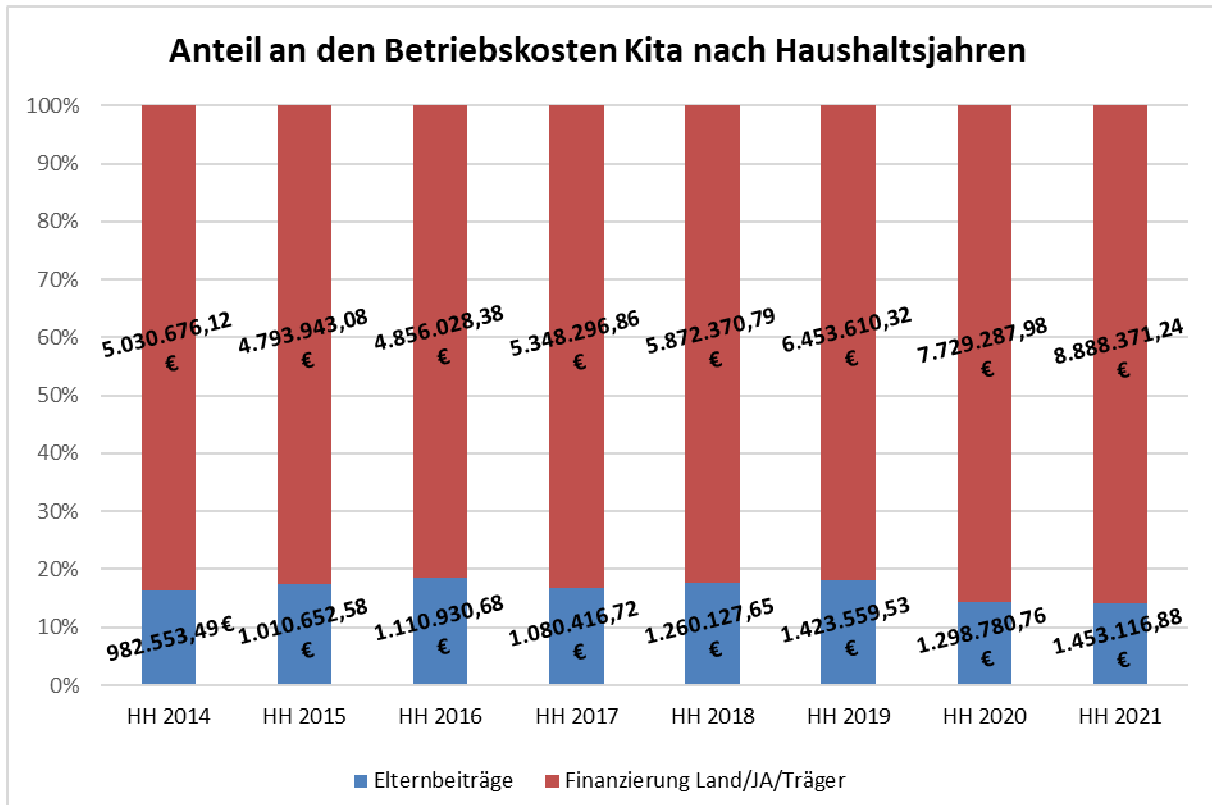
Mit der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes zum Kindergartenjahr 2020/21 ist eine einmalige Erhöhung der Kindspauschalen und somit der Betriebskosten um ca. 19-20 % vorgenommen worden. Zudem wird auf der Grundlage der Lohnentwicklung und der allgemeinen Preissteigerung eine jährliche Anhebung der Betriebskosten vorgenommen.

Somit war absehbar, dass das für Oelde „politisch“ festgelegte Ziel, eine 18%ige Elternbeitragsquote zu erzielen, zukünftig nicht mehr zu erreichen sein wird.

Nach langer und ausführlicher politischer Beratung im Jugendhilfeausschusses und im Rat der Stadt Oelde wurde mit Wirkung ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 eine neue Elternbeitragssatzung mit einer durchschnittlichen Erhöhung der Elternbeiträge um insgesamt ca. 10 % beschlossen und damit die Eltern in dieser Höhe an der Steigerung der 20 %igen Betriebskostensteigerung (für den Anteil der Elternbeiträge) beteiligt. Die weiteren 10 % werden über den allgemeinen Haushalt der Stadt Oelde getragen.

Ausgehend von dieser Entwicklung ergibt sich damit ein kalkulatorischer Rückgang der Elternbeiträge um ca. 2,0 – 2,5 % und die neue Elternbeitragsquote von ca.15,5 - 16,0 % ab dem Kindergartenjahr 2021/22 als Zielmarke.

Folgende Entwicklung der Elternbeiträge für Kinder in Kindertageseinrichtungen in Oelde sich darstellen:



Ausgehend von der neuen Zielmarke von 15,5 - 16 % wird die Elternbeitragsquote in den Jahren 2020 und 2021 nicht erreicht. Zudem kann über das genaue Elternbeitragsaufkommen 2020 und 2021 erst eine abschließende Aussage getroffen werden, wenn das Kindergartenjahr 2020/21 endabgerechnet ist und somit die genauen Kindspauschalen für die Berechnung zu Grunde gelegt werden können.

In den letzten Jahren waren in der Regel die Betriebskosten am Ende eines Kindergartenjahres höher als in den Abschlagszahlungen, was vor allem durch die im Laufe des Jahres steigende Zahl von integrativ betreuten Kindern in den Kindertageseinrichtungen zusammenhängt.

Somit ist voraussichtlich mit einer etwas geringeren Quote an Elternbeiträgen in 2020 und 2021 zu rechnen, als aktuell in der Grafik dargestellt.

Jedoch ist zu berücksichtigen, dass es auf Grund der Covid - 19 Pandemie zu zeitlich begrenzten Schließungen der Kindertageseinrichtungen gekommen ist. Für diese Zeiten hat die Stadt Oelde für die Betreuung in den Kindertageseinrichtungen 189.945,69 € in 2020 und 115.699,79 € in 2021 weniger Elternbeiträge erhoben, die bei einem Regelbetrieb als zusätzliche Erträge zu berücksichtigen gewesen wären. Für die Kindertagespflege beträgt der Minderertrag 48.801,32 € im Jahr 2020 und 40.655,26 € im Jahr 2021.

Das Land NRW hat für diese Zeiten der Stadt Oelde anteilig 335.602,06 € refinanziert (bereits in den dargestellten Elternbeitragsquoten berücksichtigt).

Werden die Ausfälle auf Grund der Schließungszeiten der Kindertageseinrichtungen als potentielle Erträge berücksichtigt, wären Elternbeitragsquoten für die Betreuung in den Kindertageseinrichtungen in 2020 von 16,49 % und in 2021 von 15,17 % erzielt worden. Damit liegt die Elternbeitragsquote im Bereich der Zielmarke von 15,5 – 16 %.

### **Betreuungsausfälle im Kita-Jahr 2021/22 auf Grund der Covid-19 Pandemie**

Wie unter Pkt. 2 beschrieben sind die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie und die damit verbundenen Belastungen für Kinder, Eltern und Erzieherinnen auch im Kita-Jahr 2021/22 erheblich. In Folge dessen kommt es zu Betreuungseinschränkungen durch Quarantänen, zeitliche Schließungen von Gruppen und auch der gesamten Kindertageseinrichtungen oder auch durch personelle Engpässe.

Da diese Auswirkungen von der jeweiligen örtlichen Situation oder auch der Situation der einzelnen Kindertageseinrichtungen abhängen, erfolgen keine zentralen Entscheidungen und Maßnahmen durch das Land NRW. Somit ist gegenwärtig auch mit keinem Erlass von Elternbeiträgen durch das Land NRW und in diesem Zusammenhang mit einer Teilrefinanzierung von Ertragsausfällen in den Kommunen zu rechnen.

Die Stadt Oelde hat zum Kita-Jahr 2021/22 eine neue Elternbeitragsatzung beschlossen in der neben der Neuregelung der Elternbeitragstabelle und der Elternbeiträge auch Regelungen für Betreuungseinschränkungen u.a. durch die Covid-19 Pandemie vorgesehen sind. Im diesem Sinne wird der Fachdienst Jugendamt mit Stichtag 30.04.2022 für die Monate August 2021 – April 2022 auswerten, welche Betreuungseinschränkungen durch die Covid-19 Pandemie in Oelde entstanden sind. In diesem Fällen wird im Weiteren geprüft, ob

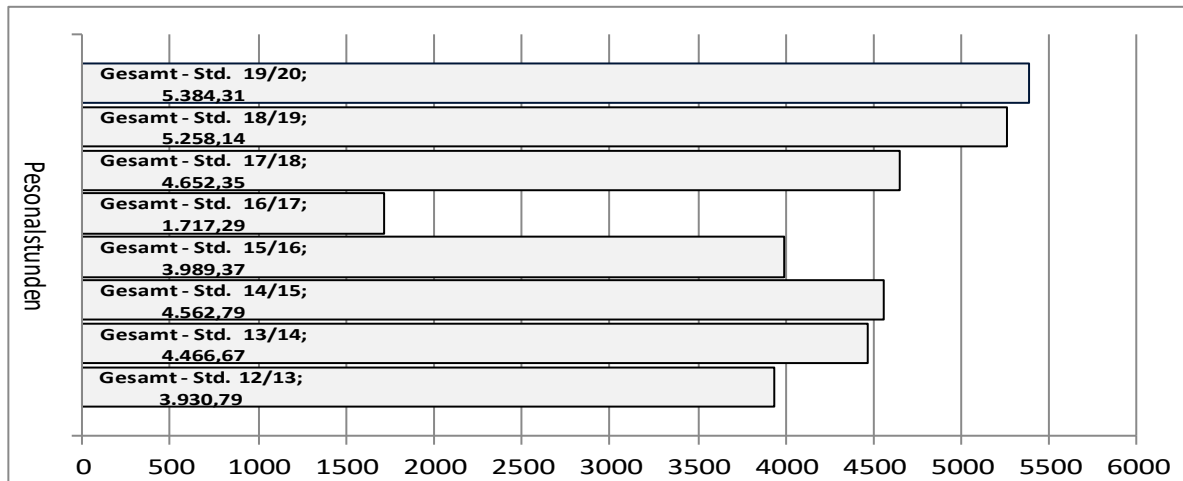
- die Betreuungseinschränkungen als nicht vorsehbare und nicht planbare Ausnahmen gelten können,
- wodurch ein Fortbestehen der Leistungspflicht, ohne die Möglichkeit der Inanspruchnahme der gebuchten Leistungen anzunehmen ist,
- die zu persönlichen Härten bei den Erziehungsberechtigten geführt haben und in Folge dessen
- einen zeitlich zu bestimmenden Erlass von Elternbeiträgen begründen könnten.

Die entsprechende Auswertung und Einschätzung wird dem Rat der Stadt Oelde am 20.06.2022 zur Entscheidung vorgelegt.

## 6. Personal in den Kindertageseinrichtungen

Die folgende Personalausstattung in den Oelder Kindertageseinrichtungen wird bis zu dem letzten vom LWL – Landesjugendamt endabgerechneten Kindergartenjahr 2019/20 auf Grundlage der vorliegenden Verwendungsnachweise dargestellt.

### Gesamtpersonal 2019/20

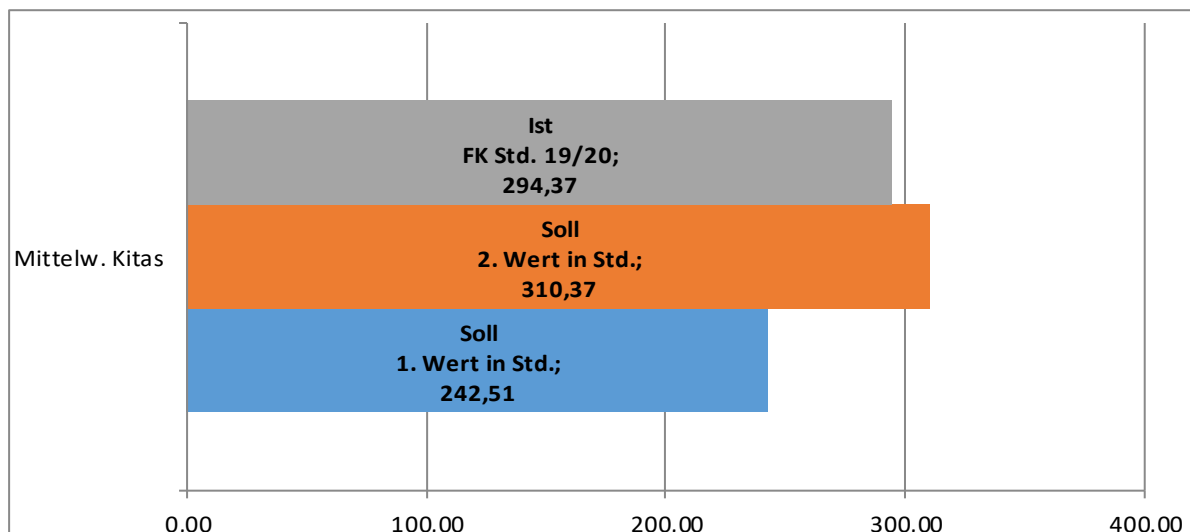


Die Entwicklung der Gesamtpersonalstunden ist seit dem Kindergartenjahr 2012/13 (3.930,79Std.) auf Grund der erweiterten U3 Betreuung und der durch das Land NRW zusätzlich finanzierten Leistungen (plusKita, Sprachförderung, U3-Pauschale) in den Folgejahren deutlich angestiegen. Im Jahr 2019/20 verfügten die Oelder Kindertageseinrichtungen über 5.384,31 Personalstunden. Das sind durchschnittlich je Kindertageseinrichtung 414,18 Std. bzw. 10,62 Stellen.

### Fachkraftstunden 2019/20

Auch die Entwicklung der Fachkraftstunden in den 13 Kindertageseinrichtungen ist positiv und bewegt sich bei allen Einrichtungen mindestens zwischen dem 1. und 2. Fachkraftstundenwert. In vier Kindertageseinrichtungen liegt der Wert über dem 2. Wert.

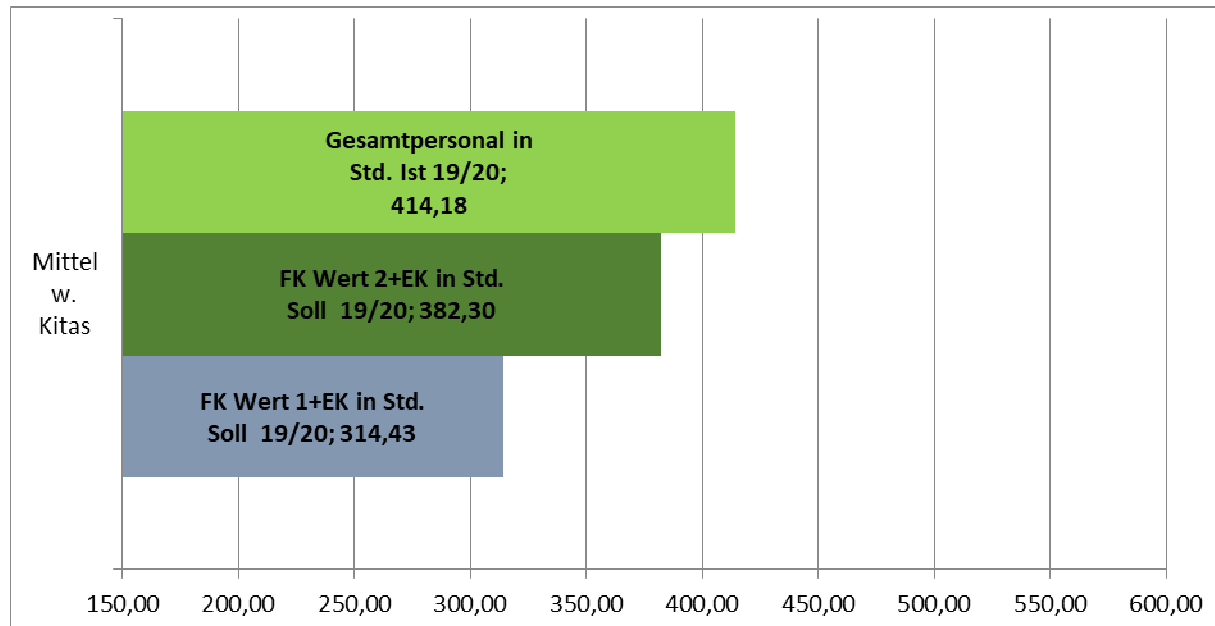
Im Mittelwert liegen die Fachkraftstunden nur 16 Stunden unter dem 2. Wert und 51,86 über dem 1. Wert. Das sind im Durchschnitt 1,3 Stellen über dem 1. Wert.



## Gesamtstunden 2019/20

Zu beachten ist, dass die 13 Kindertageseinrichtungen durch zusätzliche Finanzmittel des Landes NRW (Plus-Kita, Sprachförderung, U3-Pauschale) mehr Fachkraftstd. oder Ergänzungskraftstd. zur Verfügung haben, als sich in der vorherigen Darstellung der „Regelausstattung“ der Fachkraftstunden ablesen lässt.

Die Gesamtpersonalausstattung der Kindertageseinrichtungen incl. dieses zusätzlichen Personals stellt sich im Durchschnitt wie folgt dar und liegt, einzeln betrachtet, bei allen Kindertageseinrichtungen über dem 2. Wert:



## Einschätzungen zur Personalentwicklung und den perspektivischen Bedarfen

Im Vergleich zum Kita-Jahr 2014/15 mit einem Personal im Mittelwert je Kita von 380,23 Std. und insgesamt 4.562,79 Std. (116,99 VZÄ) ergibt sich im Kita-Jahr 2019/20 ein Mittelwert je Kita von 414,18 Std und insgesamt 5.384,24 Std. (138,06 VZÄ).

Dies entspricht in 5 Jahren einem Zuwachs für Oelde von 21,07 VZÄ.

Somit steigen die Personalbedarfe für die Kindertagesbetreuungsangebote in Oelde deutlich. Gründe hierfür sind im Wesentlichen höhere Bedarfe bei gleichzeitig höheren fachlichen und räumlichen Standards mit der Folge eines höheren Personalschlüssels je Kind.

Diese Entwicklung fällt zusammen mit einem zunehmenden Fachkräftemangel, der sich strukturell aus dem demografischen Wandel ergibt, d.h. es gehen aktuell und in den kommenden Jahren zunehmend und deutlich mehr Arbeitnehmer in den Ruhestand als neu in den Arbeitsmarkt eintreten.

Diese Entwicklung lässt sich kaum durch besondere Attraktivitätssteigerungen für den Beruf der Erzieher/innen begegnen, da es insgesamt für alle Berufszweige zu wenig Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Somit bleibt abzuwarten, ob die u.a. hohen fachlichen Standards (Stichwort: Fachkräftegebot) vor dem Hintergrund der durch Rechtsanspruch zu gewährleistenden Betreuungsansprüche aufrechtzuerhalten sein werden.

## 7. Zusammenfassung der Planungsanforderungen und Herausforderungen in den kommenden Jahren

### Finanzierung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen

Durch die Neuregelung der Rahmenbedingungen der Finanzierung der Kindertagesbetreuung des Kinderbildungsgesetzes zum Kindergartenjahr 2020/21 und bereits durch die vorherigen Übergangsregelungen ab dem Kindergartenjahr 2017/18 wurde mit einer zukünftig strukturell weitestgehend auskömmlichen Finanzierung der Kindertageseinrichtungen gerechnet. In diesem Zusammenhang sind ggf. Rücklagenbestände für die Instandhaltung der Kindertageseinrichtungen aufzubauen, die im Einzelfall zukünftig geringere zusätzliche Investitionsförderungen durch die Stadt Oelde erforderlich machen.

Allerdings lag die KiBiz-Fortschreibungsrate in den ersten beiden Kita-Jahren nach der strukturellen Betriebskostensteigerung im Jahr 2020/21 im Kita-Jahr 2021/2022 lediglich bei 0,83 % und für das Kita-Jahr 2022/2023 lediglich bei 1,02 %. Damit liegen diese Fortschreibungsraten unter der Fortschreibungsrate von 1,5 % vor der Novellierung des KiBiz, die mittelfristig zu dem strukturellen Defizit in der Finanzierung der Kindertageseinrichtungen in NRW geführt hat. Noch zehren die Kindertageseinrichtungen von der einmaligen strukturellen Erhöhung von ca. 20 % im Kita-Jahr 2020/21. Falls jedoch die jährlichen Erhöhungen auf diesem Niveau bleiben sollten, wird dieser Effekt in vielen Kindertageseinrichtungen durch Lohn- und Preissteigerungen „aufgezehrt“.

### Ausbau der Betreuungsinfrastruktur

Die weiterhin steigenden Bedarfe nach Kinderbetreuungsplätzen u.a. auf Grund von Zuwanderung, leicht gestiegenen Geburtenraten, Ausweitung der Zielgruppen durch eine Tendenz zur späteren Einschulung, der Absenkung der Platzkapazitäten in der Gruppenform III (Stichwort: höhere 45 Std. Buchungszeiten) und die Ausweitung der Inklusion behinderter bzw. von Behinderung bedrohter Kinder in „Regelkindertageseinrichtungen“ erfordern weiterhin einen Ausbau an Kindertagesbetreuungskapazitäten.

Durch die beiden Neubauten der Kindertageseinrichtungen Abenteuerland zum Kindergartenjahr 2018/19 und Nimmerland zum Kindergartenjahr 2020/21 konnte die Bedarfssituation in der Oelder Innenstadt zwar nachhaltig verbessert werden, allerdings steigt die Nachfrage nach U3-Betreuungsmöglichkeiten weiterhin an. Hier werden aktuell Möglichkeiten des kurzfristigen Ausbaus geprüft.

Außerdem gibt es in den nächsten Jahren Herausforderungen im Bestand durch die Überplanung des Wibbelt-Carre. So müssen für die Kindertageseinrichtungen St. Joseph (80 Plätze) und Die Langstümpfe (60 Plätze) entsprechende Neubauten als Ersatz für die wegfallenden Gebäude errichtet werden.

Durch den Neubau der Kindertageseinrichtung St. Vitus Lette mit der damit verbundenen Erweiterung des Betreuungsangebotes konnte im Ortsteil die Bedarfssituation nachhaltig verbessert werden.

In den Ortsteilen Sünninghausen und Stromberg gibt es auf Grund der Entwicklung der Kinderzahlen die Notwendigkeit möglichst in den nächsten zwei Jahren insbesondere in Stromberg eine bedarfsgerechte Erweiterung der Infrastruktur vorzunehmen.

Nach den Vorstellungen des Gesetzgebers sollte die geforderte Quote für U3 Kinder durch ca. 70 % Plätze in Kindertageseinrichtungen und 30 % Plätze in der Kindertagespflege erfüllt werden.



Zum 01.08.2021 werden in Oelde 67,06 % der Plätze (228) in Kindertageseinrichtungen und 32,94 % der Plätze (112) in der Kindertagespflege zur Verfügung gestellt.

Das vorgegebene Verhältnis der Betreuungsplätze wird in dem nächsten Kindergartenjahr zum ersten Mal annähernd erreicht.

Durch die notwendigen U3-Betreuungsmöglichkeiten, die kurzfristig evtl. mit Großtagespflegestellen geschaffen werden müssen, wird dieses geplante „Gleichgewicht“ nicht gehalten werden können und eine strukturelle Erweiterung der Angebote der U3-Betreuung in Kindertageseinrichtungen ist weiterhin erforderlich.

### **Ausbau sowie Nutzung der Betreuungsinfrastruktur vor dem Hintergrund der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine**

Durch die Entwicklung des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen Flucht insbesondere von älteren Menschen sowie Frauen mit Kindern, wird der Betreuungsbedarf in der Kindertagesbetreuungsinfrastruktur kurzfristig für einen nicht absehbaren Zeitraum unter Umständen deutlich steigen. Dies ist mit großen Herausforderungen verbunden und führt in Hinblick auf das kommende Kita-Jahr 2022/23 zu folgenden ersten Planungsüberlegungen:

- Grundsätzlich werden ab sofort und fortlaufend die Betreuungsbedarfe für Kinder aus der Ukraine ermittelt.
- Zunächst wird unabhängig d.h. parallel zum laufenden regulären Anmeldeverfahren geplant, damit es zu keinen "Konkurrenzsituationen" mit den bisher angemeldeten Kindern in Oelde kommt.
- Aus diesem Grund werden aktuell die in der jetzigen Kita-Bedarfsplanung nicht benötigten und zusätzlichen, nicht im Rahmen der Betriebserlaubnis zur Verfügung stehenden Kapazitäten ermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt zunächst auf Plätze für Kinder über drei Jahren.
- Zudem ist damit zu rechnen, dass Land NRW entsprechende Mittel für sogenannte "Brückenangebote" zur Verfügung stellt. Hierfür werden dann Raum- und Personalkapazitäten benötigt.
- Abhängig von der Anzahl der Kinder wird somit zum Teil eine Aufnahme in den Regeleinrichtungen und in Brückenprojekten geplant. Ab mit den Kapazitäten alle Kinder betreut werden können, ist aktuell noch nicht abzusehen und von der Gesamtzahl der zu versorgenden Kinder abhängig.